

Statistisches Landesamt  
des Freistaates  
Sachsen



---

# Statistische Berichte

## Gesetzliche Krankenversicherung im Freistaat Sachsen

2003

## Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	( )	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

### Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63  
01917 Kamenz

Postfach 11 05  
01911 Kamenz

#### Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsident/Sekretariat -1900

Telefax -1999

Auskunft -1913, -1914

Telefax -1921

Bibliothek -4352

Telefax -1598

Vertrieb -4316

#### Internet

[www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

#### E-Mail

[info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, April 2005

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## Inhalt

	<b>Seite</b>
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	4
Ergebnisdarstellung	4
 <b>Tabellen</b>	
1. Mitglieder der sächsischen Krankenkassen am 1. Juli 2003 nach Kassenart, Art der Mitgliedschaft und Geschlecht	9
2. Mitglieder der sächsischen Krankenkassen am 1. Oktober 1991 bis 1997 und am 1. Juli 1998 bis 2003 nach Kassenart	10
3. Mitglieder der sächsischen Krankenkassen am 1. Juli 2003 nach Alter, Art der Mitgliedschaft und Geschlecht	11
4. Durchschnittliche Anzahl der Mitglieder der sächsischen Krankenkassen 2001 bis 2003 nach Art der Mitgliedschaft, Geschlecht und Kassenart	12
5. Mitversicherte Familienangehörige der sächsischen Krankenkassen am 1. Juli 2003 nach Art der Mitgliedschaft, Alter und Kassenart	13
6. Einnahmen und Ausgaben der sächsischen Krankenkassen 2002 und 2003 nach Kassenart	14
7. Entwicklung der monatlichen Beitragsbemessungsgrenzen in der gesetzlichen Krankenversicherung von 1996 bis 2003	15
8. Beitragssatzentwicklung der sächsischen Krankenkassen von 1992 bis 2003 nach Kassenart	15
9. Jährliche beitragspflichtige Einnahmen der sächsischen Krankenkassen je Mitglied (ohne Rentner) 2000 bis 2003	16
10. Durchschnittliche Beitragseinnahmen und Leistungsausgaben je Mitglied der sächsischen Krankenkassen 2003 nach Art der Mitgliedschaft und Kassenart	17
11. Relative Veränderung der Beitragseinnahmen und Leistungsausgaben der sächsischen Krankenkassen je Mitglied (ohne Rentner) 1998 bis 2003	17
12. Leistungsausgaben der sächsischen Krankenkassen 2003 nach Art der Leistung und Kassenart	18
13. Durchschnittliche Leistungsausgaben je Mitglied der sächsischen Krankenkassen 2003 nach Art der Leistung, Kassenart und Art der Mitgliedschaft	20
14. Leistungsfälle und -tage der Versicherten in den sächsischen Krankenkassen 2003 nach Leistungsart, Geschlecht und Versichertengruppe	24
15. Leistungsfälle und -tage der Mitglieder der sächsischen Krankenkassen 2003 nach Leistungsart, Geschlecht und Art der Mitgliedschaft	26
16. Leistungsfälle und -tage der Versicherten in den sächsischen Krankenkassen 2003 für Maßnahmen zur Vorsorge und Rehabilitation nach Leistungsart und Versichertengruppe	28
17. Leistungsfälle der sächsischen Krankenkassen für Maßnahmen zur Früherkennung von Krankheiten 2003 nach Versichertengruppe und Kassenart	30

	<b>Seite</b>
18. Leistungsfälle der sächsischen Krankenkassen für Maßnahmen zur Verhütung von Krankheiten 2003 nach Versichertengruppe und Kassenart	31
19. Leistungsfälle der sächsischen Krankenkassen für Maßnahmen zur Empfängnisverhütung, Sterilisation und zum Schwangerschaftsabbruch 2003 nach Versichertengruppe und Kassenart	31
20. Krankenstand der Pflichtmitglieder der sächsischen Krankenkassen 2001 bis 2003 nach Monaten und Kassenart	32
21. Arbeitsunfähig kranke Pflichtmitglieder und Krankenstand der Pflichtmitglieder der sächsischen Krankenkassen im Jahresdurchschnitt 1991 bis 2003 nach Geschlecht und Kassenart	34
22. Leistungsfälle und -tage bei Arbeitsunfähigkeit und Krankengeld der Mitglieder (ohne Rentner) der sächsischen Krankenkassen 2003 nach Kassenart	36
23. Beschäftigte der sächsischen Krankenkassen 2002 und 2003 nach Personalart, Dienstverhältnis und Kassenart	37
 <b>Abbildungen</b>	
Abb. 1 Krankenstand der Pflichtmitglieder in den sächsischen Krankenkassen im Jahresdurchschnitt 1994 bis 2003 nach Geschlecht und Kassenart	6
Abb. 2 Mitglieder der sächsischen Krankenkassen am 1. Oktober 1991 bis 1997 und am 1. Juli 1998 bis 2003 nach Kassenart	6
Abb. 3 Mitgliederstruktur der sächsischen Krankenkassen am 1. Juli 2003 nach Art der Mitgliedschaft und Kassenart	7
Abb. 4 Von sächsischen Krankenkassen finanzierte Leistungsfälle zur Empfängnisverhütung, Sterilisation und zum Schwangerschaftsabbruch sowie Maßnahmen zur Früherkennung und Verhütung von Krankheiten 2002 und 2003	7
Abb. 5 Beschäftigte der sächsischen Krankenkassen 1999 bis 2003	7
Abb. 6 Beitragseinnahmen und Leistungsausgaben der sächsischen Krankenkassen 1991 bis 2003	8
Abb. 7 Leistungsausgaben der sächsischen Krankenkassen 2003	8

## Vorbemerkungen

### Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage der Statistik ist § 79 des Vierten Buches Sozialgesetzbuch (Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Dezember 1976) (BGBl. I S. 3845) in Verbindung mit der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift über die Statistik in der gesetzlichen Krankenversicherung (KSVwV) vom 4. Januar 1984 (BAnz. Nr.7), berichtigt am 19. Juni 1984 (BAnz. Nr. 117).

### Methodische Hinweise

Die Statistik der gesetzlichen Krankenversicherung, eine Statistik des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung über Mitglieder, Krankenstand, Beitragssätze, Einnahmen, Ausgaben und Leistungsfälle, wird in monatlicher, vierteljährlicher und jährlicher Periodizität erbracht.

Die **gesetzliche Krankenversicherung (GKV)** stellt ein wichtiges Element der gesetzlichen Sozialversicherung dar. Sie schützt seit Inkrafttreten der Reichsversicherungsordnung (RVO) im Jahr 1911 die Bevölkerung gegen das Lebensrisiko "Krankheit". In Deutschland besteht ein gegliedertes System, in dem acht verschiedene Kassenarten Träger der gesetzlichen Krankenversicherung sind:

- Primärkassen
  - Allgemeine Ortskrankenkasse (AOK)
  - Betriebskrankenkassen (BKK)
  - Innungskrankenkassen (IKK)
- berufsständische Kassen
  - Bundesknappschaft (BK)
  - Seekrankenkasse (SeeKK)
  - Landwirtschaftliche Krankenkassen (LKK)
- Ersatzkassen
  - Ersatzkassen für Arbeiter (EKAr)
  - Ersatzkassen für Angestellte (EKAn)

Die starke Dezentralisierung des deutschen Krankenkassenwesens ist ein historisches Erbe, das einerseits Vorteile wie Selbstverwaltung, Konkurrenz, Bürgernähe, andererseits Nachteile wie die unterschiedliche Verteilung der finanziellen Risiken für die einzelnen Kassen mit sich bringt.

Eine regionale Analyse der gesetzlichen Krankenversicherung unter dem Aspekt räumlicher Disparitäten in Mitglieder- und Leistungsstruktur sowie der finanzwirtschaftlichen Aktivitäten erhält so bereits auf der Landesebene eine entsprechende Bedeutung.

Die Landesanalyse zur gesetzlichen Krankenversicherung ist aufgrund der Datensituation der Krankenkassenstatistik nur für die **sächsischen Krankenkassen** (Allgemeine Orts-, Betriebs-, Innungskrankenkassen und Sächsische Landwirtschaftliche Krankenkasse) möglich.

Als sächsische Krankenkassen bezeichnet man die Kassen, die ihren Hauptsitz in Sachsen haben.

Mit dieser Darstellung über Versichertenstruktur, Einnahmen, Ausgaben und Leistungsfälle wird die Entwicklung der ab 1991 in Sachsen gebildeten Allgemeinen Ortskrankenkasse, Betriebs- und Innungskrankenkassen sowie der Anfang 1992 gegründeten Sächsischen Landwirtschaftlichen Krankenkasse erkennbar. Die Angaben der Betriebskrankenkassen beinhalten nicht die Bundesverwaltungskrankenkassen wie Bundespostbetriebskrankenkasse, Bundesbahnbetriebskrankenkasse und Betriebskrankenkasse des Bundesverkehrsministeriums, da uns von den genannten Krankenkassen keine Daten für den Freistaat Sachsen bereitgestellt werden.

Die Bereitstellung der Daten erfolgt über die Bundesverbände der jeweiligen Krankenkassen.

## Erläuterungen

Entsprechend der Zuordnung in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) werden in diesem Bericht die **Versicherten** nach Mitgliedern, Rentnern (einschließlich Rentenantragstellern) und mitversicherten Familienangehörigen unterschieden, wobei die Rentner und Rentenantragsteller in der Grobgliederung als Mitglieder betrachtet werden.

Die **Mitglieder** werden in Pflichtmitglieder und freiwillige Mitglieder unterteilt.

**Rentner** (hauptsächlich Altersrentner) sind Personen, bei denen der Rentenbezug die Haupteinnahmequelle darstellt. Nicht zu diesem Personenkreis zählen Rentner die eine sogenannte Vorrangversicherung haben. Ein Beispiel wäre eine Person die Waisenrente erhält, aber gleichzeitig einer Beschäftigung nachgeht. Diese Beschäftigung ist "vorrangig" der Waisenrente.

**Versicherungspflicht** in der GKV besteht bei Beschäftigung innerhalb bestimmter Einkommensgrenzen (Beitragsbemessungsgrenze, die gleichzeitig die Versicherungspflichtgrenze ist) sowie bei Bezug von Leistungen des Arbeitsamtes bei Arbeitslosigkeit, Rentenbezug, beruflicher Bildung (Auszubildende und Studenten) und Vorruhestand.

**Freiwillig in der GKV** können sich Selbständige und abhängig Beschäftigte versichern, deren Einkommen die Beitragsbemessungsgrenze überschreitet.

**Familienangehörige** der Mitglieder bzw. der Rentner sind dann mitversichert, wenn sie nicht über ein eigenes Einkommen in bestimmter Höhe verfügen. In diesem Bericht werden unter Familienangehörigen immer die mitversicherten Familienangehörigen verstanden.

Der **Krankenstand** stellt den Prozentsatz von Hundert der arbeitsunfähig kranken Pflichtmitglieder an den Pflichtmitgliedern, jedoch ohne Rentner, Studenten, Jugendliche und Behinderte, Künstler, Publizisten, Vorruhestandsgeldempfänger sowie Wehr-, Zivil- und Grenzschutzpflichtdienstleistende, dar.

Die **Leistungen** der GKV sind weitgehend im Fünften Buch des Sozialgesetzbuches (SGB V) festgelegt; sie umfassen Leistungen zur Gesundheitsförderung und Krankheitsverhütung, zur Krankenbehandlung wie ärztliche und zahnärztliche Behandlung, Zahnersatz, Arznei-, Heil- und Hilfsmittel, Krankenhausbehandlung und Krankengeld sowie zur Früherkennung von Krankheiten. Bei bestimmten Leistungen, wie z. B. bei Arznei- und Heilmitteln oder bei Krankenhaus- und Kuraufenthalt, sind Eigenbeteiligungen der Versicherten in Form von Zuzahlungen vorgesehen.

## Ergebnisdarstellung

Anfang Juli 2003 waren in den sächsischen Krankenkassen des Freistaates Sachsen (Allgemeine Ortskrankenkasse, Betriebskrankenkassen, Innungskrankenkassen und Landwirtschaftliche Krankenkasse) 2 160 891 **Mitglieder** versichert. Gegenüber dem Vorjahr stieg damit die Mitgliederzahl insgesamt um 41 759. Ein Rückgang wurde bei den Betriebskrankenkassen (um 19 495) festgestellt. Einen Mitgliederzuwachs hatten dagegen die Allgemeine Ortskrankenkasse um 60 000 Mitglieder, die Landwirtschaftliche Krankenkasse um 76 Mitglieder und die Innungskrankenkassen von 1 178 Mitgliedern zu verzeichnen.

Die **Mitgliederstruktur** in den genannten Krankenkassen besteht zu 58,4 Prozent aus Pflichtmitgliedern ohne Rentner, zu 37,4 Prozent aus Rentnern und Rentenantragstellern und zu 4,2 Prozent aus freiwillig versicherten Mitgliedern.

Die **Beitragssätze** für Mitglieder wiesen im Jahresdurchschnitt in den nachstehenden sächsischen Kassenarten folgende Unterschiede auf:

	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Allgemeine Ortskrankenkasse	14,2	14,2	13,8	13,7	13,4	13,0	12,9
Betriebskrankenkassen	13,5	12,8	13,0	12,5	12,2	13,1	13,7
Innungskrankenkassen	13,1	13,5	13,4	13,6	13,6	13,5	13,5

Am 1. Juli 2003 waren allein in den sächsischen Krankenkassen weitere 500 570 Personen als **Familienangehörige** beitragsfrei **mitversichert**. Von denen nahmen 86,5 Prozent über Pflichtmitglieder, 10,3 Prozent über freiwillige Mitglieder und 3,1 Prozent über Rentner den Versicherungsschutz in Anspruch. 18,8 Prozent der Versicherten der sächsischen Krankenkassen sind als Familienmitglied beitragsfrei mitversichert. Die meisten (56,7 Prozent) der mitversicherten Familienangehörigen waren Kinder unter 15 Jahren.

Die **Beitragseinnahmen der Krankenkassen Sachsens** betragen 2003 insgesamt 4,4 Milliarden €; das waren gegenüber dem Vorjahr 22 Millionen € bzw. 0,5 Prozent mehr. Je Mitglied (ohne Rentner) berechnet, betragen sie 2 257 € (Vorjahr 2 307 €) und je Rentner 1 607 € (Vorjahr 1 604 €).

Die **Leistungsausgaben** zur Verhütung von Krankheiten (z. B. Vorsorge- und Früherkennungsmaßnahmen), zur Krankenbehandlung (z. B. ärztliche und zahnärztliche Behandlung, Zahnersatz, Arznei-, Heil- und Hilfsmittel) sowie zur Krankenhausbehandlung und für die Zahlung von Krankengeld lagen 2003 bei insgesamt 5,1 Milliarden € gegenüber 4,9 Milliarden € im Vorjahr. Das bedeutet einen Anstieg von 5,0 Prozent bzw. um 247 Millionen €. Somit überstiegen die Leistungsausgaben die Beitragseinnahmen um 17,7 Prozent (2002 um 12,7 Prozent). Berechnet je Mitglied (ohne Rentner), stiegen die Leistungsausgaben von 1 557 € im Jahr 2002 auf 1 612 € im Jahr 2003. Ebenfalls stiegen die Leistungsausgaben je Rentner von 3 525 € 2002 auf 3 650 € 2003.

Wie in den vergangenen Jahren machten die Aufwendungen für Krankenhausaufenthalte mit 1,8 Milliarden € den größten Teil (34,1 Prozent) der Leistungsausgaben aus. Die Zahlungen für Arznei-, Verband-, Heil- und Hilfsmittel lagen mit 1,07 Milliarden € bzw. 20,8 Prozent an zweiter Stelle. Auf die ärztliche Behandlung entfielen 656 Millionen € (12,8 Prozent) und 280 Millionen € (5,4 Prozent) waren Ausgaben für die Behandlung durch Zahnärzte (siehe Abb. 7).

Der **Krankenstand** der versicherungspflichtigen Mitglieder in den sächsischen Krankenkassen verringerte sich gegenüber 2002 (3,8 Prozent) auf 3,5 Prozent im Jahresdurchschnitt. Seit 1999 lag der Krankenstand der weiblichen Pflichtmitglieder gering unter dem der männlichen Pflichtmitglieder (2003 um 0,1 Prozentpunkte). 2003 wiesen die Innungskrankenkassen wiederum den höchsten Krankenstand (3,9 Prozent) aller sächsischen Krankenkassen aus. Das ist bei den Innungskrankenkassen jedoch eine Minderung um 0,3 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr.

Die 2003 registrierte **Arbeitsunfähigkeit**, die die allgemeine Form eines Leistungsfalls darstellt, wurde für männliche Mitglieder mit einer Genesungsdauer von 14,1 Tagen (Vorjahr 14,4), für weibliche Mitglieder von 13,0 Tagen je Fall (Vorjahr 13,4) errechnet. 2003 betrug die **Krankenhausverweildauer** für Mitglieder insgesamt 11,4 Tage (Vorjahr 12,0) und für Familienangehörige unverändert gegenüber dem Vorjahr mit 8,5 Tage je Fall.

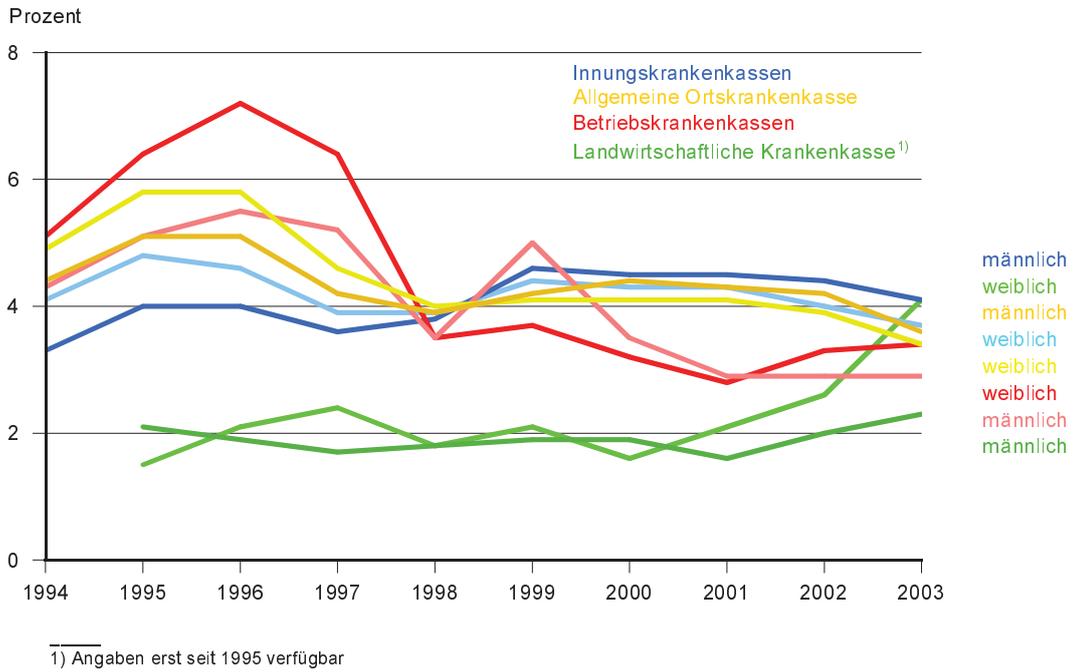
Die Krankengeldfälle waren um 5 766 (6,9 Prozent) auf 89 060 gestiegen. Durchschnittlich wurde je Fall für 72,4 Tage (Vorjahr 71,7) **Krankengeld** in Höhe von 27,32 € pro Tag gezahlt (Vorjahr 31,50 €).

Bei **Früherkennungsmaßnahmen** gem. § 25 und § 26 des SGB V (jährliche Krebsfrüherkennung und Kinderfrüherkennungsuntersuchung von Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten sowie Hör-, Seh-, Sprach- und Haltungsschäden) verringerten sich die Leistungsfälle von 1 540 460 im Jahr 2002 auf 961 203 Fälle 2003 oder um 37,6 Prozent. Die **Verhütungsmaßnahmen** gemäß § 25, Abs. 1 (Untersuchungen jedes zweite Jahr von Herz-, Kreislauf-, Nierenerkrankungen sowie der Zuckerkrankheit) erhöhten sich 2003 gegenüber dem Vorjahr (219 355 Fälle) um 8,5 Prozent (238 020 Fälle). Bei den Leistungsfällen zur **Empfängnisverhütung, Sterilisation und zum Schwangerschaftsabbruch** wurden 7,0 Prozent mehr verzeichnet (985 615 Fälle) als im Jahr 2002 (920 776).

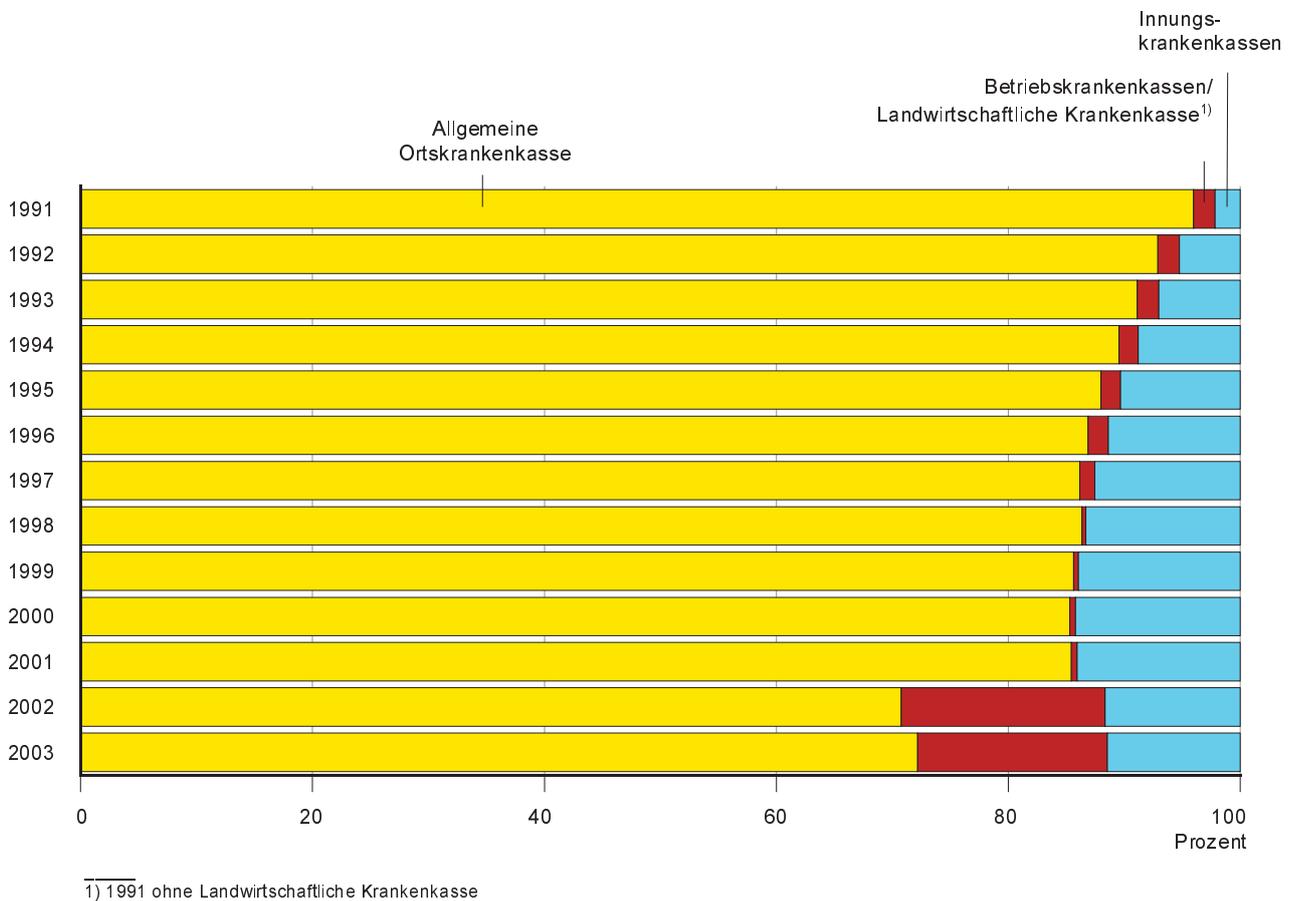
Die sächsischen Krankenkassen finanzierten im Jahr 2003 insgesamt 42 586 **Leistungsfälle für Vorsorge und Rehabilitation** (Vorjahr 40 675), von denen 27 095 (63,6 Prozent) Rehabilitationsleistungen waren. Für Mütter ist bei der Medizinischen Rehabilitation (11,5 Prozent) ein Rückgang und bei der Vorsorge (7,1 Prozent) ein Anstieg zu verzeichnen. Die Leistungsfälle für ambulante Vorsorgeleistungen in anerkannten Kurorten stiegen um 13,6 Prozent an. Die durchschnittliche Dauer für Rehabilitationsleistungen betrug wie im Vorjahr 24 Tage und für Vorsorgeleistungen 20 (Vorjahr 18) Tage.

Der **Personalbestand** in den sächsischen Krankenkassen insgesamt verringerte sich 2003 um 284 Beschäftigte auf 5 963 gegenüber dem Vorjahr. Ein Rückgang vollzog sich bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse (um 0,5 Prozent) von insgesamt 4 622 Beschäftigten 2002 auf 4 601 im Jahr 2003 sowie bei den Betriebskrankenkassen von 837 (2002) auf 548 Beschäftigte (2003). Demgegenüber erhöhten die Innungskrankenkassen ihr Personal von 778 (2002) auf 804 Beschäftigte (2003). Die Beschäftigten der Landwirtschaftlichen Krankenkasse blieben unverändert bei 10 Beschäftigten.

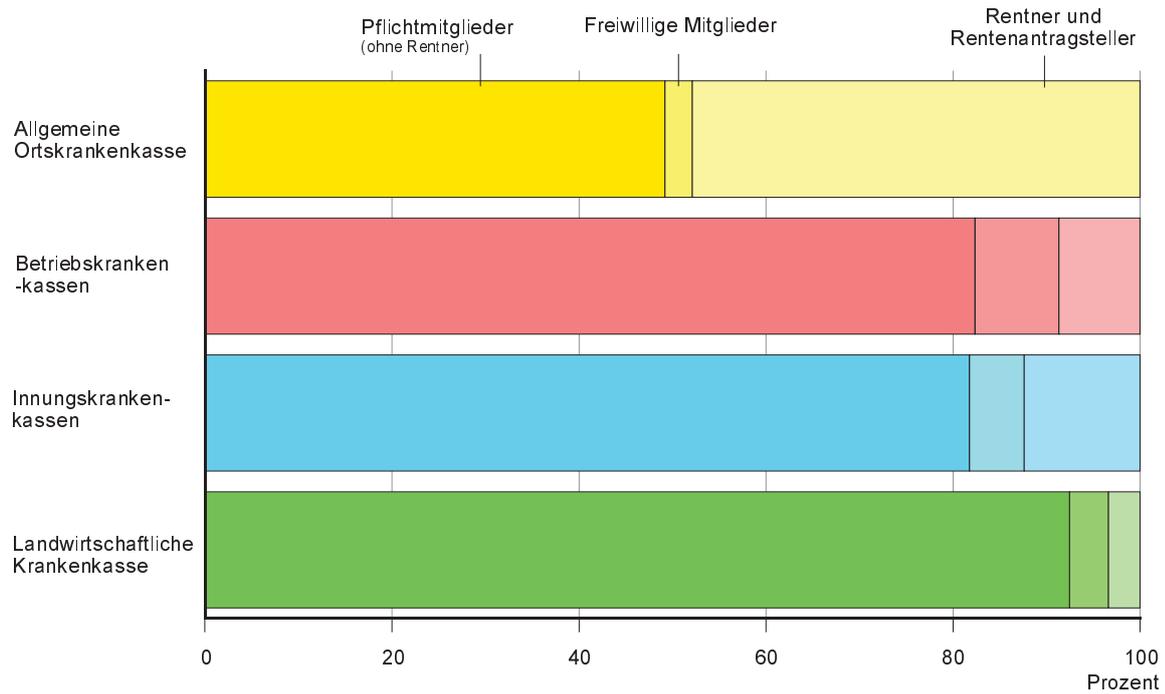
**Abb. 1 Krankenstand der Pflichtmitglieder in den sächsischen Krankenkassen im Jahresdurchschnitt 1994 bis 2003 nach Geschlecht und Kassenart**



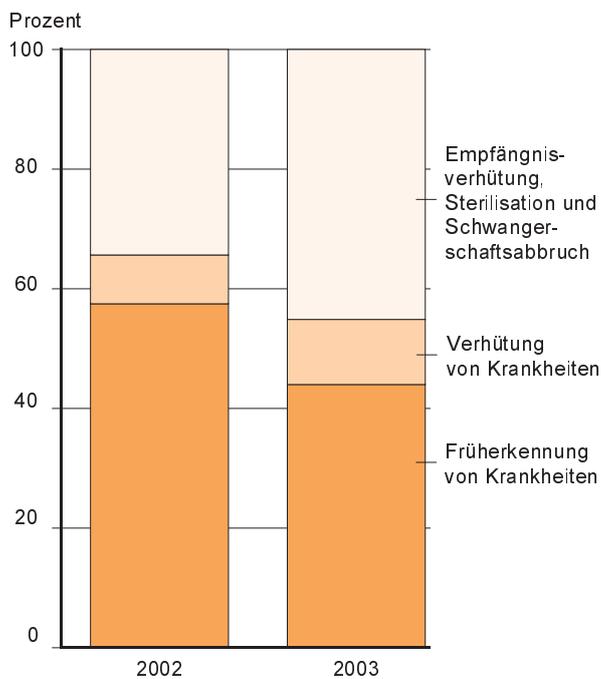
**Abb. 2 Mitglieder der sächsischen Krankenkassen am 1. Oktober 1991 bis 1997 und am 1. Juli 1998 bis 2003 nach Kassenart**



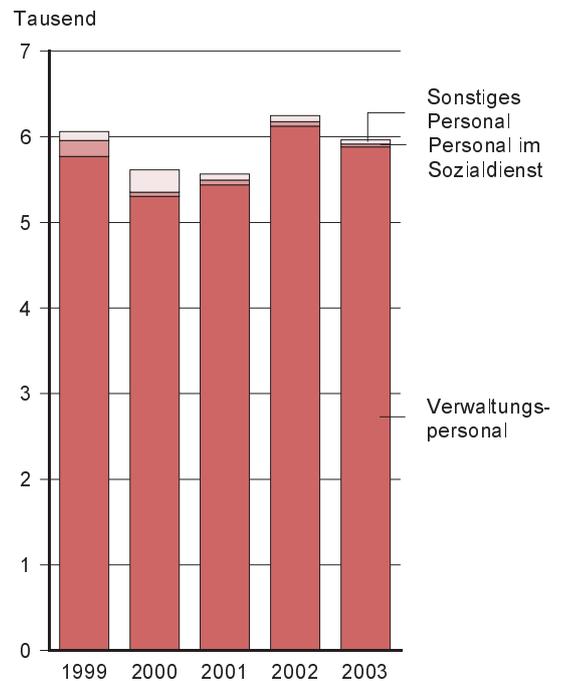
**Abb. 3 Mitgliederstruktur der sächsischen Krankenkassen am 1. Juli 2003 nach Art der Mitgliedschaft und Kassenart**



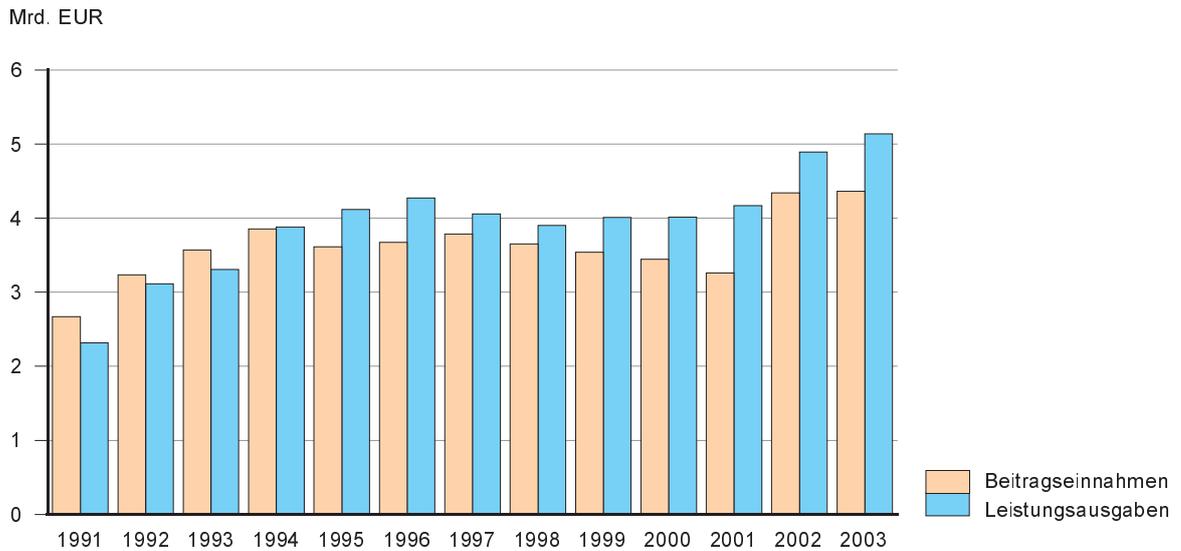
**Abb. 4 Von sächsischen Krankenkassen finanzierte Leistungsfälle zur Empfängnisverhütung, Sterilisation und zum Schwangerschaftsabbruch sowie Maßnahmen zur Früherkennung und Verhütung von Krankheiten 2002 und 2003**



**Abb. 5 Beschäftigte der sächsischen Krankenkassen 1999 bis 2003**



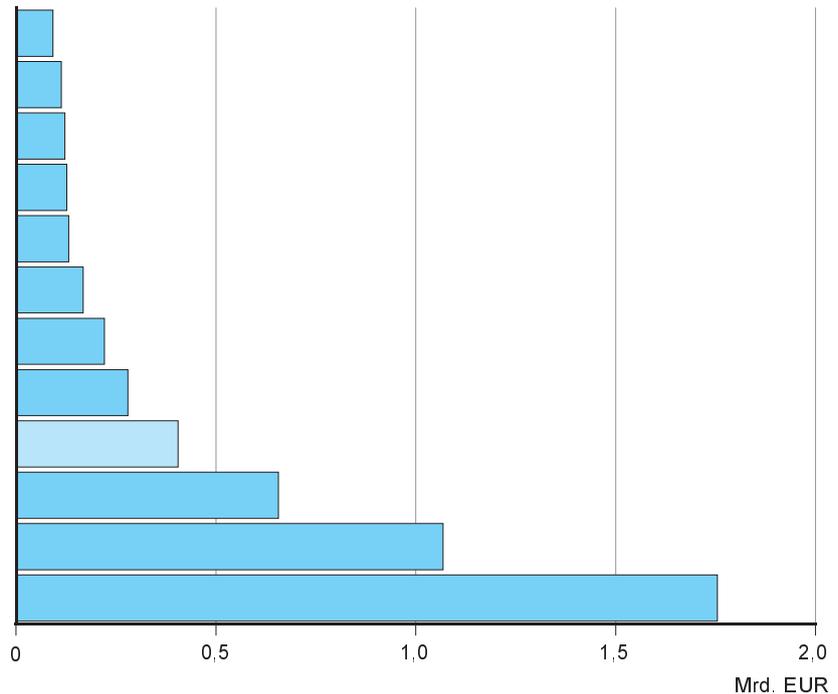
**Abb. 6 Beitragseinnahmen und Leistungsausgaben der sächsischen Krankenkassen 1991 bis 2003**



**Abb. 7 Leistungsausgaben der sächsischen Krankenkassen 2003**

Amb. Vorsorgeleistungen in anerkannten Kurorten, stationäre Vorsorge- und Rehabilitationsleistungen, Anschlussrehabilitation, med. Leistungen für Mütter  
 Häusliche Krankenpflege, Betriebs-, Haushaltshilfe und Behandlungspflege

Fahrkosten und Krankentransporte  
 Zahnersatz  
 Leistungen von medizinischen Badebetrieben, Masseuren, Krankengymnasten, Physiotherapeuten und podologische Leistungen  
 Orthopädische Hilfsmittel, Sehhilfen, Kontaktlinsen und Hörhilfen  
 Krankengeld und Beiträge aus Krankengeld  
 Zahnärztliche Behandlung  
 Übrige Leistungen  
 Ärztliche Behandlung  
 Arznei-, Verband-, Heil- und Hilfsmittel  
 Krankenhausbehandlung



Übrige Leistungen in Prozent

22,7	15,8	14,8	11,8	8,7	7,7	5,3	13,2
Leistungen bei Schwangerschaft u. Mutterschaft einschl. stationäre Entbindung	Ambulantes Operieren einschl. im Krankenhaus	Sachleistungen und -kosten bei Dialyse teilstationäre Behandlung	Medizinische und soziale Dienste, Prävention und Gutachterkosten	Investitionszuschlag	Früherkennungsmaßnahmen, Frühförderung und Modellvorhaben	Sterbegeld	Sonstige Leistungen

### 1. Mitglieder der sächsischen Krankenkassen am 1. Juli 2003 nach Kassenart, Art der Mitgliedschaft und Geschlecht

Kassenart	Insgesamt	Pflicht- mitglieder	Rentner	Freiwillige Mitglieder
<b>Insgesamt</b>				
Allgemeine Ortskrankenkasse	1 559 735	767 621	746 603	45 511
Betriebskrankenkassen	349 371	287 696	30 330	31 345
Innungskrankenkassen	247 891	202 651	30 703	14 537
<b>Primärkassen</b>	<b>2 156 997</b>	<b>1 257 968</b>	<b>807 636</b>	<b>91 393</b>
Sächsische Landwirtschaftliche Krankenkasse	3 894	3 601	132	161
<b>Insgesamt</b>	<b>2 160 891</b>	<b>1 261 569</b>	<b>807 768</b>	<b>91 554</b>
<b>männlich</b>				
Allgemeine Ortskrankenkasse	711 139	410 619	272 680	27 840
Betriebskrankenkassen	192 150	155 562	14 669	21 919
Innungskrankenkassen	165 796	137 850	17 018	10 928
<b>Primärkassen</b>	<b>1 069 085</b>	<b>704 031</b>	<b>304 367</b>	<b>60 687</b>
Sächsische Landwirtschaftliche Krankenkasse	2 944	2 733	89	122
<b>Zusammen</b>	<b>1 072 029</b>	<b>706 764</b>	<b>304 456</b>	<b>60 809</b>
<b>weiblich</b>				
Allgemeine Ortskrankenkasse	848 596	357 002	473 923	17 671
Betriebskrankenkassen	157 221	132 134	15 661	9 426
Innungskrankenkassen	82 095	64 801	13 685	3 609
<b>Primärkassen</b>	<b>1 087 912</b>	<b>553 937</b>	<b>503 269</b>	<b>30 706</b>
Sächsische Landwirtschaftliche Krankenkasse	950	868	43	39
<b>Zusammen</b>	<b>1 088 862</b>	<b>554 805</b>	<b>503 312</b>	<b>30 745</b>

## 2. Mitglieder der sächsischen Krankenkassen am 1. Oktober 1991 bis 1997 und am 1. Juli 1998 bis 2003 nach Kassenart

Jahr	Insgesamt	Allgemeine Ortskrankenkasse	Betriebskrankenkassen	Innungskrankenkassen	Landwirtschaftliche Krankenkasse
1991	2 364 640	2 269 093	44 409	51 138	- <sup>1)</sup>
1992	2 359 352	2 191 772	41 301	124 021	2 258
1993	2 248 658	2 048 657	39 812	157 921	2 268
1994	2 186 390	1 957 390	33 891	192 344	2 765
1995	2 145 694	1 888 056	33 460	221 253	2 925
1996	2 099 376	1 823 650	33 656	238 961	3 109
1997	2 029 261	1 748 377	23 333	254 255	3 296
1998	1 936 209	1 671 804	3 271	257 685	3 449
1999	1 893 515	1 621 442	4 041	264 460	3 572
2000	1 831 414	1 562 255	5 392	260 358	3 409
2001	1 763 130	1 506 118	5 489	247 810	3 713
2002	2 119 132	1 499 735	368 866	246 713	3 818
2003	2 160 891	1 559 735	349 371	247 891	3 894

1) Die Landwirtschaftliche Krankenkasse wurde erst Anfang 1992 gegründet.

### 3. Mitglieder der sächsischen Krankenkassen am 1. Juli 2003 nach Alter, Art der Mitgliedschaft und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt		Davon						Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	
			Pflichtmitglieder		freiwillige Mitglieder		Rentner und Rentenantragsteller			
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	<b>Anzahl</b>									
unter 15	2 849	2 692	-	3	707	603	2 142	2 086	-5,5	-6,6
15 - 20	28 143	19 278	25 108	15 988	275	416	2 760	2 874	0,4	4,2
20 - 25	70 457	56 571	68 537	53 911	1 028	1 482	892	1 178	-2,7	5,4
25 - 30	79 038	59 434	75 635	56 061	2 474	2 712	929	661	1,4	8,4
30 - 35	92 147	69 328	86 284	64 849	4 828	3 576	1 035	903	-6,6	-2,1
35 - 40	108 895	87 681	98 992	81 459	8 015	4 245	1 888	1 977	-3,8	2,4
40 - 45	114 109	92 829	102 377	85 217	8 683	4 283	3 049	3 329	4,0	9,9
45 - 50	99 699	81 021	87 487	72 534	7 729	3 789	4 483	4 698	1,2	6,4
50 - 55	96 777	79 430	82 058	68 108	7 954	3 830	6 765	7 492	8,5	12,9
55 - 60	64 769	54 315	50 519	42 301	6 261	2 573	7 989	9 441	-1,7	1,0
60 - 65	88 351	83 385	28 300	13 728	6 435	2 174	53 616	67 483	-1,2	-0,7
65 - 70	82 485	93 898	1 025	414	4 117	865	77 343	92 619	7,3	3,2
70 - 75	60 210	88 927	294	151	2 099	94	57 817	88 682	-0,3	-3,8
75 - 80	42 281	87 461	112	53	155	41	42 014	87 367	8,7	0,9
80 und mehr	41 819	132 612	36	28	49	62	41 734	132 522	1,9	1,4
<b>Insgesamt</b>	<b>1 072 029</b>	<b>1 088 862</b>	<b>706 764</b>	<b>554 805</b>	<b>60 809</b>	<b>30 745</b>	<b>304 456</b>	<b>503 312</b>	<b>0,8</b>	<b>3,1</b>

	<b>Anteil in Prozent <sup>1)</sup></b>									
unter 15	0,3	0,2	-	0,0	1,2	2,0	0,7	0,4	x	x
15 - 20	2,6	1,8	3,6	2,9	0,5	1,4	0,9	0,6	x	x
20 - 25	6,6	5,2	9,7	9,7	1,7	4,8	0,3	0,2	x	x
25 - 30	7,4	5,5	10,7	10,1	4,1	8,8	0,3	0,1	x	x
30 - 35	8,6	6,4	12,2	11,7	7,9	11,6	0,3	0,2	x	x
35 - 40	10,2	8,1	14,0	14,7	13,2	13,8	0,6	0,4	x	x
40 - 45	10,6	8,5	14,5	15,4	14,3	13,9	1,0	0,7	x	x
45 - 50	9,3	7,4	12,4	13,1	12,7	12,3	1,5	0,9	x	x
50 - 55	9,0	7,3	11,6	12,3	13,1	12,5	2,2	1,5	x	x
55 - 60	6,0	5,0	7,1	7,6	10,3	8,4	2,6	1,9	x	x
60 - 65	8,2	7,7	4,0	2,5	10,6	7,1	17,6	13,4	x	x
65 - 70	7,7	8,6	0,1	0,1	6,8	2,8	25,4	18,4	x	x
70 - 75	5,6	8,2	0,0	0,0	3,5	0,3	19,0	17,6	x	x
75 - 80	3,9	8,0	0,0	0,0	0,3	0,1	13,8	17,4	x	x
80 und mehr	3,9	12,2	0,0	0,0	0,1	0,2	13,7	26,3	x	x
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>x</b>	<b>x</b>

1) Differenzen durch Rundung

#### 4. Durchschnittliche Anzahl der Mitglieder der sächsischen Krankenkassen 2001 bis 2003 nach Art der Mitgliedschaft, Geschlecht und Kassenart

Art der Mitgliedschaft Geschlecht	Insgesamt	Allgemeine Ortskranken- kasse	Betriebs- kranken- kassen	Innungs- kranken- kassen	Landwirt- schaftliche Krankenkasse
<b>2001</b>					
Pflichtmitglieder	919 069	699 318	4 285	211 937	3 529
männlich	543 488	389 989	1 106	149 725	2 668
weiblich	375 581	309 329	3 179	62 212	861
Freiwillige Mitglieder	62 061	46 085	1 034	14 825	117
männlich	41 753	29 607	454	11 604	88
weiblich	20 308	16 478	580	3 221	29
Rentner und Rentenantragsteller	791 930	768 620	404	22 846	60 <sup>1)</sup>
männlich	287 509	274 905	163	12 403	38
weiblich	504 421	493 715	241	10 443	22
<b>Insgesamt</b>	<b>1 773 060</b>	<b>1 514 023</b>	<b>5 723</b>	<b>249 608</b>	<b>3 706</b>
<b>männlich</b>	<b>872 750</b>	<b>694 501</b>	<b>1 723</b>	<b>173 732</b>	<b>2 794</b>
<b>weiblich</b>	<b>900 310</b>	<b>819 522</b>	<b>4 000</b>	<b>75 876</b>	<b>912</b>
<b>2002</b>					
Pflichtmitglieder	1 227 038	705 150	311 498	206 809	3 581
männlich	705 082	388 936	169 572	143 861	2 713
weiblich	521 956	316 214	141 926	62 948	868
Freiwillige Mitglieder	97 291	43 702	39 267	14 188	134
männlich	66 101	27 434	27 628	10 935	104
weiblich	31 190	16 268	11 639	3 253	30
Rentner und Rentenantragsteller	802 729	756 783	19 092	26 697	157 <sup>1)</sup>
männlich	297 533	273 289	9 444	14 738	62
weiblich	505 196	483 494	9 648	11 959	95
<b>Insgesamt</b>	<b>2 127 058</b>	<b>1 505 635</b>	<b>369 857</b>	<b>247 694</b>	<b>3 872</b>
<b>männlich</b>	<b>1 068 716</b>	<b>689 659</b>	<b>206 644</b>	<b>169 534</b>	<b>2 879</b>
<b>weiblich</b>	<b>1 058 342</b>	<b>815 976</b>	<b>163 213</b>	<b>78 160</b>	<b>993</b>
<b>2003</b>					
Pflichtmitglieder	1 266 679	766 652	292 977	203 459	3 591
männlich	712 339	412 273	158 594	138 746	2 726
weiblich	554 340	354 379	134 383	64 713	865
Freiwillige Mitglieder	92 179	45 010	32 616	14 396	157
männlich	61 282	27 474	22 836	10 853	119
weiblich	30 897	17 536	9 780	3 543	38
Rentner und Rentenantragsteller	807 615	746 613	30 305	30 558	139 <sup>1)</sup>
männlich	304 188	272 497	14 666	16 933	92
weiblich	503 427	474 116	15 639	13 625	47
<b>Insgesamt</b>	<b>2 166 473</b>	<b>1 558 275</b>	<b>355 898</b>	<b>248 413</b>	<b>3 887</b>
<b>männlich</b>	<b>1 077 809</b>	<b>712 244</b>	<b>196 096</b>	<b>166 532</b>	<b>2 937</b>
<b>weiblich</b>	<b>1 088 664</b>	<b>846 031</b>	<b>159 802</b>	<b>81 881</b>	<b>950</b>

1) Altenteiler und sonstige Versicherte

## 5. Mitversicherte Familienangehörige der sächsischen Krankenkassen am 1. Juli 2003 nach Art der Mitgliedschaft, Alter und Kassenart

Art der Mitgliedschaft	Insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren							Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
		unter 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und mehr	
<b>Insgesamt</b>									
<b>Insgesamt</b>	<b>500 570</b>	<b>283 674</b>	<b>154 056</b>	<b>13 823</b>	<b>18 471</b>	<b>17 156</b>	<b>11 659</b>	<b>1 731</b>	<b>4,8</b>
als Angehörige von Pflichtmitgliedern	433 176	252 810	136 510	11 543	13 769	13 000	5 412	132	5,8
freiwilligen Mitgliedern	51 800	27 392	13 188	2 045	4 448	3 063	1 496	168	-3,3
Rentnern	15 594	3 472	4 358	235	254	1 093	4 751	1 431	5,1
<b>Allgemeine Ortskrankenkasse</b>									
Zusammen	302 320	170 529	100 596	5 773	7 380	10 002	7 175	865	9,2
als Angehörige von Pflichtmitgliedern	268 692	155 659	90 760	4 848	5 961	7 906	3 504	54	9,8
freiwilligen Mitgliedern	22 236	11 873	6 213	763	1 235	1 298	765	89	9,7
Rentnern	11 392	2 997	3 623	162	184	798	2 906	722	-2,3
<b>Betriebskrankenkassen</b>									
Zusammen	136 871	77 407	34 649	6 675	9 186	4 948	3 180	826	-3,0
als Angehörige von Pflichtmitgliedern	109 085	64 041	28 842	5 475	6 192	3 287	1 180	68	-1,1
freiwilligen Mitgliedern	24 712	13 126	5 417	1 144	2 945	1 458	558	64	-13,8
Rentnern	3 074	240	390	56	49	203	1 442	694	45,1
<b>Innungskrankenkassen</b>									
Zusammen	59 454	34 968	18 331	1 316	1 672	1 969	1 165	33	2,4
als Angehörige von Pflichtmitgliedern	53 555	32 372	16 449	1 162	1 391	1 581	596	4	2,2
freiwilligen Mitgliedern	4 786	2 367	1 540	137	261	299	167	15	4,6
Rentnern	1 113	229	342	17	20	89	402	14	5,8
<b>Landwirtschaftliche Krankenkasse</b>									
Zusammen	1 925	770	480	59	233	237	139	7	-1,0
als Angehörige von Pflichtmitgliedern	1 844	738	459	58	225	226	132	6	-1,9
freiwilligen Mitgliedern	66	26	18	1	7	8	6	-	17,9
Rentnern	15	6	3	-	1	3	1	1	66,7

## 6. Einnahmen und Ausgaben der sächsischen Krankenkassen 2002 und 2003 nach Kassenart (in 1 000 €)<sup>1)</sup>

Merkmal	Insgesamt	Allgemeine Ortskrankenkasse	Betriebskrankenkassen	Innungskrankenkassen	Landwirtschaftliche Krankenkasse	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
<b>2002</b>						
<b>Einnahmen</b>	<b>5 779 018</b>	<b>4 100 131</b>	<b>1 145 710</b>	<b>526 986</b>	<b>6 191</b>	<b>24,0</b>
Beiträge	4 342 330	2 707 059	1 121 803	507 693	5 775	33,1
Vermögenserträge und sonstige Einnahmen	1 436 689	1 393 073	23 907	19 293	416	2,7
Je Mitglied <sup>2)</sup> in €	2 717	2 723	3 098	2 128	1 599	3,3
<b>Ausgaben</b>	<b>5 909 209</b>	<b>4 215 182</b>	<b>1 176 215</b>	<b>510 634</b>	<b>7 177</b>	<b>29,4</b>
Leistungsausgaben	4 891 828	3 911 439	604 623	369 354	6 412	17,3
Vermögensaufwendungen und sonstige Aufwendungen	698 867	61 789	534 298	102 719	60	438,7
Netto-Verwaltungskosten	318 514	241 954	37 294	38 561	705	18,2
Je Mitglied <sup>2)</sup> in €	2 778	2 800	3 180	2 062	1 854	7,8
<b>2003</b>						
<b>Einnahmen</b>	<b>5 850 279</b>	<b>4 234 348</b>	<b>1 085 885</b>	<b>523 087</b>	<b>6 959</b>	<b>1,2</b>
Beiträge	4 364 268	2 775 565	1 078 754	503 553	6 396	0,5
Vermögenserträge und sonstige Einnahmen	1 486 011	1 458 783	7 131	19 533	563	3,4
Je Mitglied <sup>2)</sup> in €	2 700	2 717	3 051	2 106	1 790	-0,6
<b>Ausgaben</b>	<b>6 080 978</b>	<b>4 380 290</b>	<b>1 179 944</b>	<b>513 365</b>	<b>7 379</b>	<b>2,9</b>
Leistungsausgaben	5 138 747	4 050 190	696 701	385 298	6 558	5,0
Vermögensaufwendungen und sonstige Aufwendungen	609 889	81 884	439 346	88 657	3	-12,7
Netto-Verwaltungskosten	332 342	248 216	43 897	39 411	818	4,3
Je Mitglied <sup>2)</sup> in €	2 807	2 811	3 315	2 067	1 898	1,0

1) Differenzen durch Rundung

2) einschließlich Rentner und Rentenantragsteller

## 7. Entwicklung der monatlichen Beitragsbemessungsgrenzen in der gesetzlichen Krankenversicherung von 1996 bis 2003 (in €)

Merkmal	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Alte Bundesländer	3 068	3 144	3 221	3 259	3 298	3 336	3 375	3 450
Neue Bundesländer	2 608	2 723	2 684	2 761	2 723	3 336	3 375	3 450

Quelle: Bundesministerium für Gesundheit

## 8. Beitragssatzentwicklung der sächsischen Krankenkassen von 1992 bis 2003 nach Kassenart (in Prozent)

Jahr	Jährlicher durchschnittlicher Beitragssatz <sup>1)</sup>	Allgemeine Ortskrankenkassen	Betriebskrankenkassen	Innungskrankenkassen
1992	12,78	12,84	11,52	12,42
1993	12,71	12,83	11,08	12,01
1994	12,63	12,83	11,29	11,55
1995	12,58	12,83	11,29	11,44
1996	13,19	13,42	12,39	12,29
1997	13,98	14,20	13,48	13,14
1998	14,03	14,20	12,77	13,46
1999	13,71	13,80	13,00	13,44
2000	13,64	13,66	12,46	13,62
2001	13,40	13,36	12,18	13,56
2002	13,11	12,99	13,08	13,54
2003	13,17	12,87	13,68	13,53

1) mit der Mitgliederzahl gewogener Durchschnitt

**9. Jährliche beitragspflichtige Einnahmen der sächsischen Krankenkassen<sup>1)</sup>  
je Mitglied (ohne Rentner) 2000 bis 2003 (in €)**

Kassenart	2000	2001	2002	2003
<b>Insgesamt<sup>2)</sup></b>	<b>15 110</b>	<b>15 063</b>	<b>17 432</b>	<b>13 642</b>
Allgemeine Ortskrankenkasse	15 081	14 994	15 135	15 051
Betriebskrankenkassen	20 563	20 076	23 624	9 012
Innungskrankenkassen	15 091	15 173	15 391	15 312

1) Angaben aus dem Risikostrukturausgleich

2) Ohne Sächsische Landwirtschaftliche Krankenkasse

Quelle: Bundesverbände der jeweiligen Krankenkassen

### 10. Durchschnittliche Beitragseinnahmen und Leistungsausgaben je Mitglied der sächsischen Krankenkassen 2003 nach Art der Mitgliedschaft und Kassenart (in €)

Merkmal	Insgesamt	Allgemeine Ortskrankenkasse	Betriebskrankenkassen	Innungskrankenkassen	Landwirtschaftliche Krankenkasse	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
<b>Insgesamt</b>						
Beitragseinnahmen	2 014,46	1 781,18	3 031,08	2 027,08	1 645,40	-1,3
Leistungsausgaben <sup>1)</sup>	2 371,94	2 599,15	1 957,59	1 551,04	1 687,27	3,1
<b>Mitglieder (ohne Rentner)</b>						
Beitragseinnahmen	2 256,85	1 944,52	3 148,64	2 097,77	1 671,62	-2,2
Leistungsausgaben <sup>1)</sup>	1 612,24	1 612,64	1 782,44	1 356,27	1 615,60	3,6
<b>Rentner und Rentenantragsteller</b>						
Beitragseinnahmen	1 606,62	1 603,61	1 767,98	1 523,14	938,53	0,2
Leistungsausgaben <sup>1)</sup>	3 650,19	3 671,61	3 839,28	2 939,56	3 619,59	3,5

1) inklusive Ausgaben für mitversicherte Familienangehörige

### 11. Relative Veränderung der Beitragseinnahmen und Leistungsausgaben der sächsischen Krankenkassen je Mitglied (ohne Rentner) 1998 bis 2003 (in Prozent)

Merkmal	Veränderung gegenüber dem Vorjahr					
	1998	1999	2000	2001	2002	2003
<b>Beitragseinnahmen</b>	<b>0,6</b>	<b>-1,6</b>	<b>0,8</b>	<b>-1,7</b>	<b>12,9</b>	<b>-2,2</b>
Allgemeine Ortskrankenkasse	0,9	-2,2	0,3	-2,4	-1,9	-2,4
Betriebskrankenkassen	3,3	-2,7	-6,6	-4,5	24,2	1,2
Innungskrankenkassen	2,0	0,7	2,5	0,7	1,5	-0,7
Landwirtschaftliche Krankenkasse	8,1	-8,6	-0,5	18,0	-3,6	9,5
<b>Leistungsausgaben</b>	<b>-1,2</b>	<b>1,4</b>	<b>2,4</b>	<b>6,1</b>	<b>1,1</b>	<b>3,6</b>
Allgemeine Ortskrankenkasse	-1,5	1,7	1,8	6,4	0,9	-1,0
Betriebskrankenkassen	-9,7	6,3	0,6	5,4	4,9	14,6
Innungskrankenkassen	3,1	1,0	5,6	4,9	1,2	3,3
Landwirtschaftliche Krankenkasse	-1,4	3,2	11,3	5,1	6,3	-1,0

## 12. Leistungsausgaben der sächsischen Krankenkassen 2003 nach Art der Leistung und Kassenart (in 1 000 €)<sup>1)</sup>

Art der Leistung	Insgesamt	Allgemeine Ortskrankenkasse	Betriebskrankenkassen	Innungskrankenkassen	Landwirtschaftliche Krankenkasse	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Ärztliche Behandlung	656 221	480 908	124 950	49 525	838	8,0
Ambulantes Operieren einschließlich im Krankenhaus	64 159	26 569	35 087	2 480	23	32,2
Zahnärztliche Behandlung und Zahnersatz	406 678	275 241	82 536	48 058	843	3,8
darunter						
konservierend-chirurgische Behandlung, Parodontosebehandlung und sonstige zahnärztliche Leistungen	232 022	152 195	49 318	30 017	492	3,6
Zahnersatz (Honorar, Material- u. Laborkosten und Vergütungszuschläge)	126 888	95 328	19 171	12 178	211	3,8
Arznei-, Verband- und Hilfsmittel aus Apotheken	939 152	785 536	86 326	66 338	952	3,7
Orthopädische Hilfsmittel	113 564	98 423	8 333	6 673	136	0,9
Sehhilfen und Kontaktlinsen	35 727	27 123	5 363	3 195	46	58,3
Hörhilfen	18 880	17 230	1 020	606	24	20,3
Sachleistungen und -kosten bei Dialyse teilstationäre Behandlung in Dialysestationen	59 773	54 674	2 271	2 761	67	3,9
Hilfsmittel besonderer Art	56 074	47 636	5 022	3 416	-	5,3
Leistungen von medizinischen Badebetrieben, Masseuren, Krankengymnasten, Physiotherapeuten, podologische Leistungen und Erstattungen nach § 13 Abs. 3 SGB V	131 809	103 721	15 261	12 647	179	12,6
Behandlung durch sonstige Heilpersonen	282	23	163	96	0	11,9
Ergo-, Beschäftigungs- und Arbeitstherapeuten	20 138	16 419	2 284	1 415	20	58,8
Logopäden/Sprachtherapeuten	8 294	5 696	1 868	719	11	26,0
Heilmittel von Krankenhäusern außerhalb der stationären Behandlung	2 167	1 377	386	404	-	-0,7
Arznei-, Verband-, Heil- und Hilfsmittel von Sonstigen	70 649	60 465	6 464	3 357	363	18,3
Krankenhausbehandlung (incl. vor- und nachstationäre Behandlung sowie Behandlung durch Belegärzte)	1 754 153	1 464 055	177 306	110 949	1 843	4,1
Investitionszuschlag	31 119	26 937	1 981	2 169	32	-5,1
Krankengeld und Beiträge aus Krankengeld	220 751	122 499	61 325	36 871	55	-6,2
Aufwendungen für Leistungen im Ausland	3 479	1 710	1 283	485	1	-0,4

1) Differenzen durch Rundung

Noch: 12. Leistungsausgaben der sächsischen Krankenkassen 2003 nach Art der Leistung und Kassenart  
(in 1 000 €)<sup>1)</sup>

Art der Leistung	Insgesamt	Allgemeine Ortskranken- kasse	Betriebs- kranken- kassen	Innungs- kranken- kassen	Landwirt- schaftliche Kranken- kasse	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Fahrkosten und Krankentransporte	122 234	105 740	9 986	6 416	92	7,8
Ambulante Vorsorgeleistungen in anerkannten Kurorten, stationäre Vorsorge- und Rehabilitationsleistungen med. Leistungen für Mütter (ohne stationäre Rehabilitationsleistungen und Anschlussrehabilitation darunter	15 762	10 289	4 151	1 307	16	7,3
medizinische Vorsorge für Mütter	8 239	6 011	1 729	493	7	10,8
medizinische Rehabilitation für Mütter	2 053	103	1 779	171	-	-6,0
Stationäre Rehabilitationsleistungen und Anschlussrehabilitation	76 532	67 591	5 331	3 489	122	1,6
Soziale Dienste, Prävention und Selbsthilfe	36 682	27 374	6 689	2 554	66	13,9
Früherkennungsmaßnahmen, Früh- förderung und Modellvorhaben <sup>2)</sup>	35 020	24 310	6 461	4 212	37	16,6
Empfängnisverhütung, Sterilisation und Schwangerschaftsabbruch (ohne Krankenhausbehandlung)	4 458	2 413	1 631	407	7	12,7
Ergänzende Leistungen zur Rehabilitation	7 906	6 202	1 120	582	3	3,9
Belastungserprobung und Arbeitstherapie	41	-	41	-	-	x
Behandlung in sozialpädiatrischen Zentren und psychischen Institutsambulanzen sowie Psychotherapie nach § 37a SGB V <sup>3)</sup>	7 194	5 254	1 245	687	8	23,4
Leistungen bei Schwangerschaft und Mutterschaft (ohne stationäre Entbindung)	40 164	20 454	14 813	4 852	45	6,7
Stationäre Entbindung	51 711	27 427	18 727	5 496	60	39,8
Betriebs-, Haushaltshilfe und Behandlungspflege	113 148	107 525	4 076	918	629	0,1
Häusliche Krankenpflege	282	68	83	130	1	-15,3
Integrierte Versorgung	3	-	-	3	-	x
Mehrleistung im Rahmen DMP <sup>4)</sup>	4	-	3	-	0	x
Sterbegeld	21 584	20 386	714	466	19	-44,2
Förderung der Weiterbildung in der Allgemeinmedizin	1 128	778	220	127	3	31,5
Medizinischer Dienst, Gutachterkosten Zuschüsse zu stationären Hospizen - Regel-, Mehr- und übrige Leistungen	11 824	8 137	2 179	1 490	18	2,8
<b>Insgesamt</b>	<b>5 138 747</b>	<b>4 050 190</b>	<b>696 701</b>	<b>385 298</b>	<b>6 558</b>	<b>5,0</b>

1) Differenzen durch Rundung

2) neue Bezeichnung ab Berichtsjahr 2003 (alte Bezeichnung: Früherkennungsmaßnahmen und Modellvorhaben)

3) neue Bezeichnung ab Berichtsjahr 2003 (alte Bezeichnung: Behandlung in Sozialpädiatrischen Zentren und psychischen Institutsambulanzen)

4) neues Merkmal ab Berichtsjahr 2003

### 13. Durchschnittliche Leistungsausgaben<sup>1)</sup> je Mitglied der sächsischen Krankenkassen 2003 nach Art der Leistung, Kassenart und Art der Mitgliedschaft (in €)<sup>2)</sup>

Art der Leistung	Insgesamt		Allgemeine Ortskrankenkasse		Betriebskrankenkassen	
	Mitglied (ohne Rentner)	Rentner	Mitglied (ohne Rentner)	Rentner	Mitglied (ohne Rentner)	Rentner
Ärztliche Behandlung	237,83	412,37	218,26	406,84	324,26	639,28
Ambulantes Operieren einschließlich im Krankenhaus	31,36	26,68	12,01	22,53	94,58	141,63
Zahnärztliche Behandlung und Zahnersatz	216,81	138,75	215,22	134,68	236,13	186,57
Arznei-, Verband- und Hilfsmittel aus Apotheken	214,57	801,84	225,93	806,51	194,97	753,81
Orthopädische Hilfsmittel	22,95	102,00	24,72	104,95	19,99	60,19
Sehhilfen und Kontaktlinsen	12,97	22,42	13,05	22,14	14,05	26,07
Hörhilfen	2,20	19,68	2,54	20,32	1,66	15,80
Sachleistungen und -kosten bei Dialyse, teilstationäre Behandlung in Dialysestationen	4,00	67,28	5,01	67,78	1,75	56,18
Hilfsmittel besonderer Art	10,18	52,31	10,84	52,02	9,24	66,50
Leistungen von medizinischen Bade- betrieben, Masseuren, Krankengym- nasten, Physiotherapeuten, podolo- gische Leistungen und Erstattungen nach § 13 Abs. 3 SGB V	42,32	92,00	43,66	91,46	38,00	95,35
Behandlung durch sonstige Heilpersonen	0,17	0,06	0,01	0,02	0,47	0,30
Ergo-, Beschäftigungs- und Arbeitstherapeuten	7,16	12,90	8,21	13,07	6,16	9,15
Logopäden/Sprachtherapeuten	4,51	2,68	4,65	2,58	5,36	4,02
Heilmittel von Krankenhäusern außer- halb der stationären Behandlung	0,88	1,21	0,70	1,09	1,01	1,85
Arznei-, Verband-, Heil- und Hilfsmittel von Sonstigen	18,12	56,99	21,22	57,91	14,39	58,68
Krankenhausbehandlung (incl. vor- und nachstationäre Behandlung sowie Behandlung durch Belegärzte)	450,22	1 414,50	486,43	1 432,12	418,99	1 349,19
Investitionszuschlag	7,73	25,52	8,78	26,53	5,52	6,05
Krankengeld und Beiträge aus Krankengeld	162,45	-	150,92	-	188,35	-
Aufwendungen für Leistungen im Ausland	1,69	1,47	1,16	1,03	2,83	11,93

1) inklusive Ausgaben für mitversicherte Familienangehörige

2) Differenzen durch Rundung

Innungs- krankenkassen		Landwirtschaftliche Krankenkasse		Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		Art der Leistung
Mitglied (ohne Rentner)	Rentner	Mitglied (ohne Rentner)	Rentner	Mitglied (ohne Rentner)	Rentner	
182,25	321,35	199,59	646,28	4,6	8,1	Ärztliche Behandlung
9,39	14,19	5,90	8,87	39,6	14,0	Ambulantes Operieren einschließlich im Krankenhaus
193,81	190,98	220,54	117,24	0,6	4,6	Zahnärztliche Behandlung und Zahnersatz
201,19	736,55	234,49	526,36	1,4	2,9	Arznei-, Verband- und Hilfsmittel aus Apotheken
20,59	71,60	32,83	91,15	-0,8	0,0	Orthopädische Hilfsmittel
11,06	25,70	11,65	14,83	44,3	68,8	Sehhilfen und Kontaktlinsen
1,66	8,01	6,12	8,95	8,2	21,5	Hörhilfen
3,38	66,24	15,98	54,11	-4,1	3,9	Sachleistungen und -kosten bei Dialyse, teilstationäre Behandlung in Dialysestationen
9,30	45,52	-	-	4,3	4,1	Hilfsmittel besonderer Art
43,75	102,00	45,56	57,28	9,2	12,5	Leistungen von medizinischen Bade- betrieben, Masseuren, Krankengym- nasten, Physiotherapeuten, podolo- gische Leistungen und Erstattungen nach § 13 Abs. 3 SGB V
0,32	0,85	0,02	-	0,6	85,6	Behandlung durch sonstige Heilpersonen
4,77	12,33	5,04	7,99	48,5	64,2	Ergo-, Beschäftigungs- und Arbeitstherapeuten
2,74	3,99	3,01	-	23,0	24,5	Logopäden/Sprachtherapeuten
1,36	3,52	-	-	-6,0	2,5	Heilmittel von Krankenhäusern außer- halb der stationären Behandlung
10,85	32,57	92,88	106,62	22,6	13,9	Arznei-, Verband-, Heil- und Hilfsmittel von Sonstigen
363,06	1 049,56	445,39	1 251,15	3,6	2,4	Krankenhausbehandlung (incl. vor- und nachstationäre Behandlung sowie Behandlung durch Belegärzte)
7,12	20,24	7,72	20,22	-7,8	-5,5	Investitionszuschlag
169,25	-	14,78	-	-8,6	-	Krankengeld und Beiträge aus Krankengeld
1,94	2,01	0,19	0,02	-1,8	-3,0	Aufwendungen für Leistungen im Ausland

Noch: 13. Durchschnittliche Leistungsausgaben<sup>1)</sup> je Mitglied der sächsischen Krankenkassen 2003  
nach Art der Leistung, Kassenart und Art der Mitgliedschaft (in €)<sup>2)</sup>

Art der Leistung	Insgesamt		Allgemeine Ortskrankenkasse		Betriebskrankenkassen	
	Mitglied (ohne Rentner)	Rentner	Mitglied (ohne Rentner)	Rentner	Mitglied (ohne Rentner)	Rentner
Fahrkosten und Krankentransporte	25,51	108,44	28,67	110,46	21,46	98,98
Ambulante Vorsorgeleistungen in anerkannten Kurorten, stationäre Vorsorge- und Rehabilitationsleistungen, med. Leistungen für Mütter (ohne stationäre Reha-Leistungen und Anschlussrehabilitation)	9,23	3,99	9,16	3,83	12,07	7,26
darunter						
medizinische Vorsorge für Mütter	5,91	0,25	7,20	0,23	5,24	0,78
medizin. Rehabilitation für Mütter	1,49	0,04	0,12	0,00	5,37	0,99
Stationäre Rehabilitationsleistungen und Anschlussrehabilitation	6,05	84,59	6,14	83,86	6,19	109,39
Soziale Dienste, Prävention und Selbsthilfe	18,68	13,99	20,55	14,32	19,13	15,16
Früherkennungsmaßnahmen, Frühförderung und Modellvorhaben <sup>3)</sup>	15,35	16,03	14,54	15,32	17,70	21,17
Empfängnisverhütung, Sterilisation und Schwangerschaftsabbruch (ohne Krankenhausbehandlung)	3,21	0,12	2,88	0,01	4,97	0,43
Ergänzende Leistungen zur Rehabilitation, Belastungserprobung und Arbeitstherapie, Behandlung in sozialpädiatrischen Zentren und psychiatrischen Institutsambulanzen, Soziotherapie nach § 37a SGB V <sup>4)</sup>	7,71	7,27	8,97	7,03	6,60	10,44
Leistungen bei Schwangerschaft und Mutterschaft (ohne stationäre Entbindung)	29,41	0,25	24,98	0,24	45,48	0,20
Stationäre Entbindung	37,65	0,69	33,18	0,66	57,42	1,04
Betriebs-, Haushaltshilfe und Behandlungspflege	3,70	133,88	2,80	140,97	5,60	74,31
Häusliche Krankenpflege	0,07	0,23	0,00	0,09	0,20	0,56
Integrierte Versorgung	0,00	0,00	-	-	-	-
Mehrleistung im Rahmen DMP <sup>5)</sup>	0,00	0,00	-	-	0,00	0,06
Sterbegeld	1,10	24,88	1,30	25,89	0,65	16,53
Förderung der Weiterbildung in der Allgemeinmedizin	0,58	0,42	0,56	0,43	0,68	-
Medizinischer Dienst, Gutachterkosten, Zuschüsse zu stationären Hospizen - Regel-, Mehr- und übrige Leistungen	5,88	4,74	5,58	4,83	6,58	1,20
<b>Insgesamt</b>	<b>1 612,24</b>	<b>3 650,19</b>	<b>1 612,64</b>	<b>3 671,61</b>	<b>1 782,44</b>	<b>3 839,28</b>

1) inklusive Ausgaben für mitversicherte Familienangehörige

2) Differenzen durch Rundung

3) neue Bezeichnung ab Berichtsjahr 2003 (alte Bezeichnung: Früherkennungsmaßnahmen und Modellvorhaben)

4) neue Bezeichnung ab Berichtsjahr 2003 (alte Bezeichnung: Behandlung in Sozialpädiatrischen Zentren und psychischen Institutsambulanzen)

5) neues Merkmal ab Berichtsjahr 2003

Innungs- krankenkassen		Landwirtschaftliche Krankenkasse		Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		Art der Leistung
Mitglied (ohne Rentner)	Rentner	Mitglied (ohne Rentner)	Rentner	Mitglied (ohne Rentner)	Rentner	
19,82	68,65	22,66	47,61	2,1	8,5	Fahrkosten und Krankentransporte
5,31	4,90	4,22	-	0,5	27,0	Ambulante Vorsorgeleistungen in anerkannten Kurorten, stationäre Vorsorge- und Rehabilitationsleistungen, Med. Leistungen für Mütter (ohne stationäre Reha-Leistungen und Anschlussrehabilitation) darunter
2,22	0,34	1,80	-	7,1	61,4	Medizinische Vorsorge für Mütter
0,78	0,02	-	-	-8,4	-9,4	Medizin. Rehabilitation für Mütter
5,37	75,90	13,49	512,95	-4,4	1,4	Stationäre Rehabilitationsleistungen und Anschlussrehabilitation
11,06	4,73	16,60	24,28	21,9	-5,7	Soziale Dienste, Prävention und Selbsthilfe
14,99	28,55	9,69	8,02	10,0	11,5	Früherkennungsmaßnahmen, Frühförderung und Modellvorhaben <sup>3)</sup>
1,84	0,21	1,92	-	10,7	-16,0	Empfängnisverhütung, Sterilisation und Schwangerschaftsabbruch (ohne Krankenhausbehandlung)
4,75	10,09	2,76	3,99	34,2	0,1	Ergänzende Leistungen zur Rehabilitation, Belastungserprobung und Arbeitstherapie, Behandlung in sozialpädiatrischen Zentren und psychiatrischen Institutsambulanzen, Soziotherapie nach § 37a SGB V <sup>4)</sup>
22,20	0,50	11,99	-	4,1	-12,9	Leistungen bei Schwangerschaft und Mutterschaft (ohne stationäre Entbindung)
25,09	0,95	16,02	-	36,4	27,1	Stationäre Entbindung
1,44	19,78	164,48	92,70	6,1	-0,8	Betriebs-, Haushaltshilfe und Behandlungspflege
0,13	3,33	0,24	-	62,0	-33,3	Häusliche Krankenpflege
0,01	0,00	-	-	x	x	Integrierte Versorgung
-	-	0,10	0,03	-	-	Mehrleistung im Rahmen DMP <sup>5)</sup>
0,97	8,35	4,20	18,88	-46,3	-44,4	Sterbegeld
0,52	0,43	0,80	-	21,8	49,3	Förderung der Weiterbildung in der Allgemeinmedizin
5,99	6,07	4,69	0,07	3,1	-3,5	Medizinischer Dienst, Gutachterkosten, Zuschüsse zu stationären Hospizen - Regel-, Mehr- und übrige Leistungen
<b>1 356,27</b>	<b>2 939,56</b>	<b>1 615,60</b>	<b>3 619,59</b>	<b>3,6</b>	<b>3,5</b>	<b>Insgesamt</b>

### 14. Leistungsfälle und -tage der Versicherten in den sächsischen Krankenkassen 2003 nach Leistungsart, Geschlecht und Versichertengruppe

Leistungsart	Fälle			insgesamt
	insgesamt	männlich	weiblich	
				<b>Versicherte</b>
Arbeitsunfähigkeit	1 522 047	841 194	680 853	20 729 934
Krankengeld	89 060	52 830	36 230	6 449 778
Krankenhausbehandlung	582 198	272 620	309 578	6 444 423
darunter mit Zuzahlung	391 915	174 990	216 925	3 061 944
Nachstationäre Krankenhausbehandlung	11 194	5 941	5 253	21 263
Stationäre Entbindung	19 831	x	19 831	123 421
Leistungen bei Schwangerschaft und Mutterschaft	19 916	x	19 916	x
Entbindungsgeld	4 349	x	4 349	x
Haushaltshilfe wegen Schwangerschaft oder Entbindung	1 173	x	1 173	12 157
Haushaltshilfe	7 163	707	6 456	105 587
Häusliche Krankenpflege	600	283	317	8 742
Sterbegeld	38 373	16 201	22 172	x
				<b>Mitglieder</b>
Arbeitsunfähigkeit	1 522 047	841 194	680 853	20 729 934
Krankengeld	89 060	52 830	36 230	6 449 778
Krankenhausbehandlung	512 990	240 174	272 816	5 859 170
darunter mit Zuzahlung	379 114	172 090	207 024	2 979 215
Nachstationäre Krankenhausbehandlung	9 042	4 848	4 194	17 646
Stationäre Entbindung	16 540	x	16 540	103 995
Leistungen bei Schwangerschaft und Mutterschaft	17 233	x	17 233	x
Entbindungsgeld <sup>1)</sup>	4 349	x	4 349	x
Haushaltshilfe wegen Schwangerschaft oder Entbindung	842	x	842	8 871
Haushaltshilfe	5 956	614	5 342	94 051
Häusliche Krankenpflege	521	247	274	7 093
Sterbegeld	38 152	16 117	22 035	x
				<b>Familien-</b>
Krankenhausbehandlung	69 208	32 446	36 762	585 253
darunter mit Zuzahlung	12 801	2 900	9 901	82 729
Nachstationäre Krankenhausbehandlung	2 152	1 093	1 059	3 617
Stationäre Entbindung	3 291	x	3 291	19 426
Leistungen bei Schwangerschaft und Mutterschaft	2 683	x	2 683	x
Haushaltshilfe wegen Schwangerschaft oder Entbindung	331	x	331	3 286
Haushaltshilfe	1 207	93	1 114	11 536
Häusliche Krankenpflege	79	36	43	1 649
Sterbegeld	221	84	137	x

1) einschließlich der mitversicherten Familienangehörigen

Tage		Tage je Fall			Leistungsart
männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>insgesamt</b>					
11 874 717	8 855 217	13,6	14,1	13,0	Arbeitsunfähigkeit
3 923 599	2 526 179	72,4	74,3	69,7	Krankengeld
2 943 482	3 500 941	11,1	10,8	11,3	Krankenhausbehandlung
1 333 390	1 728 554	7,8	7,6	8,0	darunter mit Zuzahlung
11 464	9 799	1,9	1,9	1,9	Nachstationäre Krankenhausbehandlung
x	123 421	6,2	x	6,2	Stationäre Entbindung
x	x	x	x	x	Leistungen bei Schwangerschaft und Mutterschaft
x	x	x	x	x	Entbindungsgeld
x	12 157	10,4	x	10,4	Haushaltshilfe wegen Schwangerschaft oder Entbindung
12 327	93 260	14,7	17,4	14,4	Haushaltshilfe
4 242	4 500	14,6	15,0	14,2	Häusliche Krankenpflege
x	x	x	x	x	Sterbegeld
<b>(einschließlich Rentner)</b>					
11 874 717	8 855 217	13,6	14,1	13,0	Arbeitsunfähigkeit
3 923 599	2 526 179	72,4	74,3	69,7	Krankengeld
2 665 150	3 194 020	11,4	11,1	11,7	Krankenhausbehandlung
1 313 988	1 665 227	7,9	7,6	8,0	darunter mit Zuzahlung
9 660	7 986	2,0	2,0	1,9	Nachstationäre Krankenhausbehandlung
x	103 995	6,3	x	6,3	Stationäre Entbindung
x	x	x	x	x	Leistungen bei Schwangerschaft und Mutterschaft
x	x	x	x	x	Entbindungsgeld <sup>1)</sup>
x	8 871	10,5	x	10,5	Haushaltshilfe wegen Schwangerschaft oder Entbindung
11 825	82 226	15,8	19,3	15,4	Haushaltshilfe
3 249	3 844	13,6	13,2	14,0	Häusliche Krankenpflege
x	x	x	x	x	Sterbegeld
<b>angehörige</b>					
278 332	306 921	8,5	8,6	8,3	Krankenhausbehandlung
19 402	63 327	6,5	6,7	6,4	darunter mit Zuzahlung
1 804	1 813	1,7	1,7	1,7	Nachstationäre Krankenhausbehandlung
x	19 426	5,9	x	5,9	Stationäre Entbindung
x	x	x	x	x	Leistungen bei Schwangerschaft und Mutterschaft
x	3 286	9,9	x	9,9	Haushaltshilfe wegen Schwangerschaft oder Entbindung
502	11 034	9,6	5,4	9,9	Haushaltshilfe
993	656	20,9	27,6	15,3	Häusliche Krankenpflege
x	x	x	x	x	Sterbegeld

### 15. Leistungsfälle und -tage der Mitglieder der sächsischen Krankenkassen 2003 nach Leistungsart, Geschlecht und Art der Mitgliedschaft

Leistungsart	Fälle			insgesamt
	insgesamt	männlich	weiblich	
				<b>Mitglieder</b>
Arbeitsunfähigkeit	1 522 047	841 194	680 853	20 729 934
Krankengeld	89 060	52 830	36 230	6 449 778
Krankenhausbehandlung	179 319	99 245	80 074	1 698 143
darunter mit Zuzahlung	138 133	74 614	63 519	922 034
Nachstationäre Krankenhausbehandlung	4 883	2 852	2 031	10 281
Stationäre Entbindung	16 398	x	16 398	103 108
Leistungen bei Schwangerschaft und Mutterschaft	17 100	x	17 100	x
Entbindungsgeld <sup>1)</sup>	4 144	x	4 144	x
Haushaltshilfe wegen Schwangerschaft oder Entbindung	834	x	834	8 747
Haushaltshilfe	3 062	240	2 822	40 963
Häusliche Krankenpflege	180	126	54	2 351
Sterbegeld	2 550	2 063	487	x
				<b>darunter Pflichtmitglieder</b>
Arbeitsunfähigkeit	1 297 668	711 114	586 554	15 795 529
Krankengeld	67 215	39 461	27 754	4 492 966
Krankenhausbehandlung	164 059	88 946	75 113	1 548 061
darunter mit Zuzahlung	126 736	67 025	59 711	844 792
Nachstationäre Krankenhausbehandlung	4 505	2 583	1 922	9 442
Stationäre Entbindung	15 390	x	15 390	97 191
Leistungen bei Schwangerschaft und Mutterschaft	16 118	x	16 118	x
Entbindungsgeld <sup>1)</sup>	3 080	x	3 080	x
Haushaltshilfe wegen Schwangerschaft oder Entbindung	789	x	789	8 093
Haushaltshilfe	2 782	218	2 564	36 440
Häusliche Krankenpflege	156	110	46	1 741
Sterbegeld	2 168	1 759	409	x
				<b>Rentner</b>
Krankenhausbehandlung	333 671	140 929	192 742	4 161 027
darunter mit Zuzahlung	240 981	97 476	143 505	2 057 181
Nachstationäre Krankenhausbehandlung	4 159	1 996	2 163	7 365
Stationäre Entbindung	142	x	142	887
Leistungen bei Schwangerschaft und Mutterschaft	133	x	133	x
Entbindungsgeld <sup>1)</sup>	205	x	205	x
Haushaltshilfe wegen Schwangerschaft oder Entbindung	8	x	8	124
Haushaltshilfe	2 894	374	2 520	53 088
Häusliche Krankenpflege	341	121	220	4 742
Sterbegeld	35 602	14 054	21 548	x

1) einschließlich der mitversicherten Familienangehörigen

Tage		Tage je Fall			Leistungsart
männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>(ohne Rentner)</b>					
11 874 717	8 855 217	13,6	14,1	13,0	Arbeitsunfähigkeit
3 923 599	2 526 179	72,4	74,3	69,7	Krankengeld
979 846	718 297	9,5	9,9	9,0	Krankenhausbehandlung
515 787	406 247	6,7	6,9	6,4	darunter mit Zuzahlung
6 108	4 173	2,1	2,1	2,1	Nachstationäre Krankenhausbehandlung
x	103 108	6,3	x	6,3	Stationäre Entbindung
					Leistungen bei Schwangerschaft und Mutterschaft
x	x	x	x	x	Entbindungsgeld <sup>1)</sup>
x	x	x	x	x	Haushaltshilfe wegen Schwangerschaft oder Entbindung
x	8 747	10,5	x	10,5	Haushaltshilfe
4 182	36 781	13,4	17,4	13,0	Häusliche Krankenpflege
1 571	780	13,1	12,5	14,4	Sterbegeld
x	x	x	x	x	
<b>(ohne Rentner)</b>					
8 908 826	6 886 703	12,2	12,5	11,7	Arbeitsunfähigkeit
2 696 019	1 796 947	66,8	68,3	64,7	Krankengeld
877 135	670 926	9,4	9,9	8,9	Krankenhausbehandlung
463 652	381 140	6,7	6,9	6,4	darunter mit Zuzahlung
5 494	3 948	2,1	2,1	2,1	Nachstationäre Krankenhausbehandlung
x	97 191	6,3	x	6,3	Stationäre Entbindung
					Leistungen bei Schwangerschaft und Mutterschaft
x	x	x	x	x	Entbindungsgeld <sup>1)</sup>
x	x	x	x	x	Haushaltshilfe wegen Schwangerschaft oder Entbindung
x	8 093	10,3	x	10,3	Haushaltshilfe
3 666	32 774	13,1	16,8	12,8	Häusliche Krankenpflege
1 117	624	11,2	10,2	13,6	Sterbegeld
x	x	x	x	x	
1 685 304	2 475 723	12,5	12,0	12,8	Krankenhausbehandlung
798 201	1 258 980	8,5	8,3	9,0	darunter mit Zuzahlung
3 552	3 813	1,8	1,8	1,8	Nachstationäre Krankenhausbehandlung
x	887	6,2	x	6,2	Stationäre Entbindung
					Leistungen bei Schwangerschaft und Mutterschaft
x	x	x	x	x	Entbindungsgeld <sup>1)</sup>
x	x	x	x	x	Haushaltshilfe wegen Schwangerschaft oder Entbindung
x	124	15,5	x	15,5	Haushaltshilfe
7 643	45 445	18,3	20,4	18,0	Häusliche Krankenpflege
1 678	3 064	13,9	13,9	13,9	Sterbegeld
x	x	x	x	x	

**16. Leistungsfälle und -tage der Versicherten in den sächsischen Krankenkassen 2003  
für Maßnahmen zur Vorsorge und Rehabilitation nach Leistungsart und Versichertengruppe**

Leistungsart	Fälle			Tage			Tage je Fall	
	insgesamt	davon		insgesamt	davon		Vorsorgeleistungen	Rehabilitationsleistungen
		Vorsorgeleistungen	Rehabilitationsleistungen		Vorsorgeleistungen	Rehabilitationsleistungen		
<b>Versicherte insgesamt</b>								
Stationäre Leistungen und zwar	26 994	1 381	25 613	660 194	33 265	626 929	24	24
mit Zuzahlung	5 396	249	5 147	68 580	5 870	62 710	24	12
Anschlussrehabilitation	22 501	x	22 501	545 245	x	545 245	x	24
Ambulante Vorsorgeleistungen in anerkannten Kurorten	9 553	9 553	x	162 367	162 367	x	17	x
Med. Vorsorge für Mütter	4 557	4 557	x	108 750	108 750	x	24	x
mit Zuschuss	10	10	x	90	90	x	9	x
mit voller Kostenübernahme	4 547	4 547	x	108 660	108 660	x	24	x
Med. Rehabilitation für Mütter	1 482	x	1 482	27 137	x	27 137	x	18
mit Zuschuss	6	x	6	82	x	82	x	14
mit voller Kostenübernahme	1 476	x	1 476	27 055	x	27 055	x	18
<b>Insgesamt</b>	<b>42 586</b>	<b>15 491</b>	<b>27 095</b>	<b>958 448</b>	<b>304 382</b>	<b>654 066</b>	<b>20</b>	<b>24</b>
<b>Mitglieder (ohne Rentner)</b>								
Stationäre Leistungen und zwar	1 470	109	1 361	39 654	2 797	36 857	26	27
mit Zuzahlung	397	55	342	7 076	1 196	5 880	22	17
Anschlussrehabilitation	940	x	940	24 505	x	24 505	x	26
Ambulante Vorsorgeleistungen in anerkannten Kurorten	994	994	x	16 348	16 348	x	16	x
Med. Vorsorge für Mütter	1 925	1 925	x	44 523	44 523	x	23	x
mit Zuschuss	4	4	x	44	44	x	11	x
mit voller Kostenübernahme	1 921	1 921	x	44 479	44 479	x	23	x
Med. Rehabilitation für Mütter	621	x	621	11 124	x	11 124	x	18
mit Zuschuss	3	x	3	41	x	41	x	14
mit voller Kostenübernahme	618	x	618	11 083	x	11 083	x	18
<b>Zusammen</b>	<b>5 010</b>	<b>3 028</b>	<b>1 982</b>	<b>111 649</b>	<b>63 668</b>	<b>47 981</b>	<b>21</b>	<b>24</b>

Noch: 16. Leistungsfälle und -tage der Versicherten in den sächsischen Krankenkassen 2003  
für Maßnahmen zur Vorsorge und Rehabilitation nach Leistungsart und Versichertengruppe

Leistungsart	Fälle			Tage			Tage je Fall	
	insgesamt	davon		insgesamt	davon		Vorsorgeleistungen	Rehabilitationsleistungen
		Vorsorgeleistungen	Rehabilitationsleistungen		Vorsorgeleistungen	Rehabilitationsleistungen		
<b>Familienangehörige der Mitglieder (ohne Rentner)</b>								
Stationäre Leistungen und zwar	1 546	970	576	42 202	23 297	18 905	24	33
mit Zuzahlung	112	8	104	5 374	524	4 850	66	47
Anschlussrehabilitation	131	x	131	3 919	x	3 919	x	30
Ambulante Vorsorgeleistungen in anerkannten Kurorten	286	286	x	4 747	4 747	x	17	x
Med. Vorsorge für Mütter	2 532	2 532	x	61 793	61 793	x	24	x
mit Zuschuss	6	6	x	46	46	x	8	x
mit voller Kostenübernahme	2 526	2 526	x	61 747	61 747	x	24	x
Med. Rehabilitation für Mütter	839	x	839	15 587	x	15 587	x	19
mit Zuschuss	3	x	3	41	x	41	x	14
mit voller Kostenübernahme	836	x	836	15 546	x	15 546	x	19
<b>Zusammen</b>	<b>5 203</b>	<b>3 788</b>	<b>1 415</b>	<b>124 329</b>	<b>89 837</b>	<b>34 492</b>	<b>24</b>	<b>24</b>
<b>Rentner und ihre Familienangehörigen</b>								
Stationäre Leistungen und zwar	23 978	302	23 676	578 338	7 171	571 167	24	24
mit Zuzahlung	4 887	186	4 701	56 130	4 150	51 980	22	11
Anschlussrehabilitation	21 430	x	21 430	516 821	x	516 821	x	24
Ambulante Vorsorgeleistungen in anerkannten Kurorten	8 273	8 273	x	141 272	141 272	x	17	x
Med. Vorsorge für Mütter	100	100	x	2 434	2 434	x	24	x
mit Zuschuss	-	-	x	-	-	x	-	x
mit voller Kostenübernahme	100	100	x	2 434	2 434	x	24	x
Med. Rehabilitation für Mütter	22	x	22	426	x	426	x	19
mit Zuschuss	-	x	-	-	x	-	x	-
mit voller Kostenübernahme	22	x	22	426	x	426	x	19
<b>Zusammen</b>	<b>32 373</b>	<b>8 675</b>	<b>23 698</b>	<b>722 470</b>	<b>150 877</b>	<b>571 593</b>	<b>17</b>	<b>24</b>

### 17. Leistungsfälle der sächsischen Krankenkassen für Maßnahmen zur Früherkennung<sup>1)</sup> von Krankheiten 2003 nach Versichertengruppe und Kassenart

Versichertengruppe	Insgesamt	Allgemeine Orts- kranken- kasse	Betriebs- kranken- kassen	Innungs- kranken- kassen	Landwirt- schaftliche Kranken- kassen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
<b>Mitglieder (ohne Rentner)</b>	<b>530 140</b>	<b>247 720</b>	<b>186 236</b>	<b>95 568</b>	<b>616</b>	<b>-39,9</b>
Kinder	1 961	985	788	188	-	-8,1
Frauen	494 267	224 753	179 698	89 415	401	-41,6
Männer	33 912	21 982	5 750	5 965	215	-0,7
<b>Familienangehörige der Mitglieder (ohne Rentner)</b>	<b>199 799</b>	<b>97 374</b>	<b>74 113</b>	<b>27 679</b>	<b>633</b>	<b>-10,3</b>
Kinder	139 371	76 700	43 976	18 470	225	3,8
Frauen	60 089	20 452	30 059	9 174	404	-31,9
Männer	339	222	78	35	4	18,9
<b>Rentner und ihre Familienangehörigen</b>	<b>231 264</b>	<b>196 923</b>	<b>16 585</b>	<b>17 718</b>	<b>38</b>	<b>-46,8</b>
Kinder	1 555	1 324	115	116	-	-5,0
Frauen	167 096	140 140	13 254	13 677	25	-55,3
Männer	62 613	55 459	3 216	3 925	13	4,5
<b>Versicherte insgesamt</b>	<b>961 203</b>	<b>542 017</b>	<b>276 934</b>	<b>140 965</b>	<b>1 287</b>	<b>-37,6</b>
<b>Kinder</b>	<b>142 887</b>	<b>79 009</b>	<b>44 879</b>	<b>18 774</b>	<b>225</b>	<b>3,5</b>
<b>Frauen</b>	<b>721 452</b>	<b>385 345</b>	<b>223 011</b>	<b>112 266</b>	<b>830</b>	<b>-44,8</b>
<b>Männer</b>	<b>96 864</b>	<b>77 663</b>	<b>9 044</b>	<b>9 925</b>	<b>232</b>	<b>2,6</b>

1) Gemäß § 25 Absatz 2 und § 26 SGB V - jährliche Krebsfrüherkennung für Frauen ab 20 Jahre, für Männer ab 45 Jahre sowie Kinder-Früherkennungsuntersuchung von Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten, Hör-, Seh-, Sprach- und Haltungsschäden.

### 18. Leistungsfälle der sächsischen Krankenkassen für Maßnahmen zur Verhütung<sup>1)</sup> von Krankheiten 2003 nach Versichertengruppe und Kassenart

Versichertengruppe	Insgesamt	Allgemeine Orts- kranken- kasse	Betriebs- kranken- kassen	Innungs- kranken- kassen	Landwirt- schaftliche Kranken- kassen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Mitglieder (ohne Rentner)	117 349	63 183	37 069	16 743	354	6,0
Familienangehörige der Mitglieder (ohne Rentner)	6 543	2 568	3 318	582	75	6,6
Rentner und ihre Familienangehörigen	114 128	103 755	4 655	5 693	25	11,3
<b>Versicherte insgesamt</b>	<b>238 020</b>	<b>169 506</b>	<b>45 042</b>	<b>23 018</b>	<b>454</b>	<b>8,5</b>

1) Gemäß § 25, Absatz 1 SGB V - ab vollendeten 35. Lebensjahr, jedes zweite Jahr, zur Früherkennung von Herz- Kreislauf- und Nierenerkrankungen sowie der Zuckerkrankheit.

### 19. Leistungsfälle der sächsischen Krankenkassen für Maßnahmen zur Empfängnisverhütung, Sterilisation und zum Schwangerschaftsabbruch 2003 nach Versichertengruppe und Kassenart

Versichertengruppe	Insgesamt	Allgemeine Orts- kranken- kasse	Betriebs- kranken- kassen	Innungs- kranken- kassen	Landwirt- schaftliche Kranken- kassen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Mitglieder (ohne Rentner)	761 095	466 411	194 993	99 142	549	6,3
Familienangehörige der Mitglieder (ohne Rentner)	194 049	116 204	53 678	23 253	914	10,3
Rentner und ihre Familienangehörigen	30 471	26 514	1 956	2 001	-	5,9
<b>Versicherte insgesamt</b>	<b>985 615</b>	<b>609 129</b>	<b>250 627</b>	<b>124 396</b>	<b>1 463</b>	<b>7,0</b>

## 20. Krankenstand der Pflichtmitglieder <sup>1)</sup> der sächsischen Krankenkassen 2001 bis 2003 nach Monaten und Kassenart (in Prozent)

Jahr Monat	Insgesamt			Allgemeine Ortskrankenkasse		
	insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich	
2001	Januar	3,1	3,3	3,0	3,2	2,9
	Februar	6,3	6,4	6,1	6,4	6,1
	März	4,7	4,9	4,5	4,7	4,4
	April	4,1	4,1	4,1	4,0	4,0
	Mai	3,5	3,5	3,4	3,4	3,3
	Juni	4,5	4,7	4,3	4,6	4,3
	Juli	3,6	3,7	3,5	3,6	3,4
	August	3,9	4,1	3,5	4,0	3,5
	September	3,8	3,9	3,7	3,9	3,7
	Oktober	4,4	4,4	4,3	4,5	4,3
	November	4,9	5,0	4,8	5,2	4,9
	Dezember	4,2	4,3	4,1	4,4	4,1
2002	Januar	2,9	3,0	2,8	3,1	2,8
	Februar	5,2	5,3	5,1	6,0	5,7
	März	5,3	5,4	5,2	5,8	5,3
	April	3,2	3,2	3,1	3,4	3,2
	Mai	3,7	3,7	3,7	4,1	4,0
	Juni	3,3	3,3	3,3	3,5	3,4
	Juli	3,6	3,7	3,4	3,9	3,5
	August	3,9	4,1	3,6	4,3	3,7
	September	3,3	3,3	3,2	3,5	3,3
	Oktober	3,9	4,0	3,9	4,1	4,0
	November	4,3	4,4	4,2	4,7	4,5
	Dezember	3,7	3,7	3,7	3,9	3,8
2003	Januar	3,0	3,1	2,8	3,1	2,8
	Februar	3,7	3,7	3,7	3,7	3,7
	März	4,0	4,0	4,1	4,1	4,1
	April	4,1	4,1	4,1	4,4	4,3
	Mai	3,5	3,6	3,5	3,6	3,3
	Juni	3,0	3,0	3,0	3,0	2,9
	Juli	3,6	3,7	3,5	3,9	3,5
	August	3,5	3,7	3,3	3,6	3,1
	September	3,0	3,1	2,9	3,3	2,9
	Oktober	3,6	3,7	3,5	3,9	3,6
	November	2,9	2,9	2,9	2,9	2,7
	Dezember	3,9	4,0	3,8	3,9	3,6

1) ohne freiwillige Mitglieder, Rentner, Studenten, Praktikanten, Azubis ohne Entgelt, selbständige Künstler/Publizisten, landwirtschaftliche Unternehmer, Vorruhestandsgeldempfänger sowie Wehr-, Zivil- und Grenzschutzpflichtdienstleistende

2) Erhebungsstichtag für die Landwirtschaftliche Krankenkasse ist nur der 1. eines jeden Quartals.

Betriebs- krankenkassen		Innungs- krankenkassen		Landwirtschaftliche Krankenkasse <sup>2)</sup>		Jahr Monat	
männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich		
1,3	1,7	3,6	3,5	1,6	2,2	2001	Januar
4,2	4,1	6,5	6,2	.	.		Februar
2,9	2,6	5,5	5,2	.	.		März
2,6	2,5	4,2	4,3	2,2	1,0		April
2,1	2,8	3,9	4,0	.	.		Mai
3,9	3,4	4,9	4,7	.	.		Juni
2,5	2,6	3,8	3,8	1,3	1,1		Juli
3,0	2,5	4,5	4,1	.	.		August
2,8	2,6	3,9	3,8	.	.		September
3,3	2,8	4,3	4,0	0,9	2,7		Oktober
3,2	2,9	4,7	4,4	.	.		November
3,2	3,4	4,3	4,1	.	.		Dezember
2,4	2,7	3,5	2,9	2,1	2,7	2002	Januar
3,1	3,6	5,8	5,4	.	.		Februar
4,2	4,8	5,7	5,5	.	.		März
2,4	2,8	3,8	3,6	3,3	5,2		April
2,4	2,9	4,3	4,1	.	.		Mai
2,4	2,9	3,8	3,8	.	.		Juni
2,9	3,1	4,2	3,7	1,5	1,6		Juli
3,2	3,4	4,6	3,8	.	.		August
2,5	2,8	3,7	3,4	.	.		September
3,2	3,5	4,5	4,1	1,0	1,1		Oktober
3,3	3,6	4,8	4,2	.	.		November
3,1	3,5	3,9	3,7	.	.		Dezember
2,6	2,8	3,6	3,1	2,0	2,0	2003	Januar
3,1	3,7	4,3	4,2	.	.		Februar
3,4	4,0	4,3	4,2	.	.		März
2,9	3,6	4,7	4,5	2,6	5,1		April
3,2	3,7	4,0	3,5	.	.		Mai
2,7	3,1	3,4	3,1	.	.		Juni
2,7	3,3	4,3	3,7	0,6	3,1		Juli
3,4	3,8	4,0	3,3	.	.		August
1,9	2,5	3,8	3,2	.	.		September
2,4	3,0	4,4	3,9	2,0	4,1		Oktober
2,4	3,1	3,5	3,3	.	.		November
3,9	4,5	4,4	3,9	.	.		Dezember

## 21. Arbeitsunfähig kranke Pflichtmitglieder und Krankenstand der Pflichtmitglieder der sächsischen Krankenkassen im Jahresdurchschnitt 1991 bis 2003 nach Geschlecht und Kassenart

Jahr	Arbeitsunfähig kranke Pflichtmitglieder <sup>1)</sup>			Krankenstand der Pflichtmitglieder <sup>1)</sup> in %		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
<b>Insgesamt</b>						
1991 <sup>2)</sup>	37 070	21 290	15 780	2,7	2,6	2,7
1992 <sup>2)</sup>	44 750	24 558	20 192	3,2	3,0	3,5
1993 <sup>2)</sup>	56 555	31 414	25 141	4,3	3,9	4,8
1994 <sup>2)</sup>	55 370	31 717	23 653	4,5	4,2	4,9
1995	62 446	35 785	26 661	5,2	4,9	5,7
1996	59 435	34 047	25 388	5,2	4,8	5,7
1997	46 126	26 756	19 370	4,2	4,1	4,5
1998	39 838	23 689	16 149	3,9	3,9	4,0
1999	41 950	25 492	16 458	4,3	4,3	4,2
2000	40 197	24 450	15 747	4,3	4,4	4,2
2001	37 786	22 723	15 063	4,3	4,4	4,1
2002	45 831	26 624	19 207	3,8	3,9	3,8
2003	42 896	24 379	18 517	3,5	3,5	3,4
<b>Allgemeine Ortskrankenkassen</b>						
1991	35 281	20 051	15 230	2,6	2,6	2,7
1992	41 173	21 999	19 174	3,3	3,0	3,6
1993	51 288	27 663	23 625	4,4	4,1	4,9
1994	48 580	26 891	21 689	4,6	4,4	4,9
1995	53 278	29 238	24 040	5,4	5,1	5,8
1996	49 504	26 971	22 533	5,4	5,1	5,8
1997	37 128	20 344	16 784	4,4	4,2	4,6
1998	31 226	17 443	13 783	4,0	3,9	4,0
1999	31 539	17 925	13 614	4,2	4,2	4,1
2000	30 212	17 256	12 956	4,3	4,4	4,1
2001	28 450	16 159	12 291	4,2	4,3	4,1
2002	27 629	15 585	12 044	4,1	4,2	3,9
2003	25 961	14 334	11 627	3,5	3,6	3,4
<b>Betriebskrankenkassen</b>						
1991	980	623	357	3,3	2,8	4,4
1992	1 074	754	320	2,9	2,7	3,4
1993	1 193	845	348	3,9	3,7	4,3
1994	1 119	735	384	4,5	4,3	5,1
1995	1 314	819	495	5,6	5,1	6,4
1996	1 418	845	573	6,0	5,5	7,2
1997	941	539	402	5,6	5,2	6,4
1998	84	30	54	3,5	3,5	3,5
1999	122	45	77	4,1	5,0	3,7
2000	126	36	90	3,2	3,5	3,2
2001	120	31	89	2,9	2,9	2,8
2002	9 545	4 895	4 650	3,1	2,9	3,3
2003	9 063	4 525	4 538	3,1	2,9	3,4

1) ohne freiwillige Mitglieder, Rentner, Studenten, Praktikanten, Azubis ohne Entgelt, selbständige Künstler/Publizisten, landwirtschaftliche Unternehmer, Vorruhestandsgeldempfänger sowie Wehr-, Zivil- und Grenzschutzpflichtdienstleistende

2) Angaben für Landwirtschaftliche Krankenkasse erst seit 1995 verfügbar

Noch: 21. Arbeitsunfähig kranke Pflichtmitglieder und Krankenstand der Pflichtmitglieder der sächsischen Krankenkassen im Jahresdurchschnitt 1991 bis 2003 nach Geschlecht und Kassenart

Jahr	Arbeitsunfähig kranke Pflichtmitglieder <sup>1)</sup>			Krankenstand der Pflichtmitglieder <sup>1)</sup> in %		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
<b>Innungskrankenkassen</b>						
1991	809	616	193	2,7	2,7	2,7
1992	2 503	1 805	698	2,6	2,5	3,1
1993	4 074	2 906	1 168	3,0	2,8	3,6
1994	5 671	4 091	1 580	3,5	3,3	4,1
1995	7 849	5 724	2 125	4,1	4,0	4,8
1996	8 507	6 227	2 280	4,1	4,0	4,6
1997	8 050	5 869	2 181	3,7	3,6	3,9
1998	8 520	6 211	2 309	3,8	3,8	3,9
1999	10 279	7 516	2 763	4,6	4,6	4,4
2000	9 850	7 152	2 698	4,5	4,5	4,3
2001	9 207	6 528	2 679	4,4	4,5	4,3
2002	8 645	6 137	2 508	4,3	4,4	4,0
2003	7 856	5 512	2 344	3,9	4,1	3,7
<b>Landwirtschaftliche Krankenkasse<sup>2)</sup></b>						
1991	-	-	-	-	-	-
1992	-	-	-	-	-	-
1993	-	-	-	-	-	-
1994	-	-	-	-	-	-
1995	5	4	1	2,0	2,1	1,5
1996	6	4	2	2,0	1,9	2,1
1997	7	4	3	1,9	1,7	2,4
1998	8	5	3	1,8	1,8	1,8
1999	10	6	4	2,0	1,9	2,1
2000	9	6	3	1,8	1,9	1,6
2001	9	5	4	1,8	1,6	2,1
2002	12	7	5	2,3	2,0	2,6
2003	16	8	8	3,0	2,3	4,1

1) ohne freiwillige Mitglieder, Rentner, Studenten, Praktikanten, Azubis ohne Entgelt, selbständige Künstler/Publizisten, landwirtschaftliche Unternehmer, Vorruhestandsgeldempfänger sowie Wehr-, Zivil- und Grenzschutzpflichtdienstleistende  
2) Angaben erst seit 1995 verfügbar

## 22. Leistungsfälle und -tage bei Arbeitsunfähigkeit und Krankengeld der Mitglieder (ohne Rentner) der sächsischen Krankenkassen 2003 nach Kassenart

Merkmal	Insgesamt	Allgemeine Ortskranken- kasse	Betriebs- kranken- kassen	Innungs- kranken- kassen	Landwirt- schaftliche Krankenkasse
<b>Arbeitsunfähigkeitsfälle und -tage</b>					
Fälle	1 522 047	877 793	433 319	210 350	585
Tage	20 729 934	12 041 561	5 436 870	3 240 939	10 564
Tage je Fall	13,6	13,7	12,5	15,4	18,1
<b>darunter Krankengeldfälle und -tage</b>					
Fälle	89 060	51 268	21 600	16 147	45
Tage	6 449 778	3 503 100	1 687 633	1 255 275	3 770
Tage je Fall	72,4	68,3	78,1	77,7	83,8
<b>Krankengeldzahlungen</b>					
Insgesamt in 1 000 €	176 220	97 348	49 108	29 718	47
Je Fall in €	1 979	1 899	2 274	1 840	1 034
Pro Tag in €	27,32	27,79	29,10	23,67	12,34
<b>Beitragszahlungen aus Krankengeld</b>					
Insgesamt in 1 000 €	44 531	25 151	12 217	7 153	9
Je Fall in €	500	491	566	443	197
Pro Tag in €	6,90	7,18	7,24	5,70	2,35

### 23. Beschäftigte der sächsischen Krankenkassen 2002 und 2003 nach Personalart, Dienstverhältnis und Kassenart

Personalart Dienstverhältnis	Insgesamt	Allgemeine Orts- kranken- kasse	Betriebs- kranken- kassen	Innungs- kranken- kassen	Landwirt- schaftliche Kranken- kasse
<b>2002</b>					
Verwaltungspersonal	6 125	4 565	813	737	10
Personal im Sozialdienst	52	30	-	22	-
Wirtschaftspersonal	42	17	6	19	-
Sonstiges Fachpersonal, Wehr- und Zivildienstleistende	28	10	18	-	-
Personal in Eigenbetrieben	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>6 247</b>	<b>4 622</b>	<b>837</b>	<b>778</b>	<b>10</b>
Angestellte im höheren Dienst	1 164	295	821	48	-
Angestellte im gehobenen Dienst	2 431	2 140	-	288	3
Angestellte im mittleren und einfachen Dienst	2 402	1 964	13	418	7
Auszubildende	250	223	3	24	-
Arbeiter	-	-	-	-	-
<b>2003</b>					
Verwaltungspersonal	5 884	4 550	543	781	10
Personal im Sozialdienst	33	20	-	13	-
Wirtschaftspersonal	37	22	5	10	-
Sonstiges Fachpersonal, Wehr- und Zivildienstleistende	9	9	-	-	-
Personal in Eigenbetrieben	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>5 963</b>	<b>4 601</b>	<b>548</b>	<b>804</b>	<b>10</b>
Angestellte im höheren Dienst	883	315	531	36	1
Angestellte im gehobenen Dienst	2 511	2 141	-	368	2
Angestellte im mittleren und einfachen Dienst	2 340	1 931	14	388	7
Auszubildende	229	214	3	12	-
Arbeiter	-	-	-	-	-